

SANKT GEORGEN IM ATTERGAU

GEMEINSAM BEWEGEN



©Marktgemeinde St. Georgen im Attergau



**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2016
wünschen der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und
die Mitarbeiter/-innen der Gemeindebetriebe!**

BGM. U. VZBGM. AM WORT	2	NEUE MITTELSCHULE/LANDESMUSIKSCHULE	18
WAHLERGEBNISSE	4	ATTERGAUER SENIORENHEIM	19
AUS DER GEMEINDESTUBE	5	VEREINE, KULTUR, KURSE, VERBÄNDE	20
AMTLICHES/BÜRGERSERVICE	8	FESTE & VERANSTALTUNGEN	29
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG	14	CHRONIK	30
VOLKSSCHULE/NEUE MITTELSCHULE	16	ÄRZTE , BERATUNG, IMPRESSUM	32



BÜRGERMEISTER FERDINAND AIGNER



VIZEBÜRGERMEISTERIN MARIA STAUFER

Sehr geehrte St. Georgenerinnen! Sehr geehrte St. Georgener! Liebe Jugend!

Vor Beginn der Weihnachtsfeiertage möchten wir Ihnen einige wichtige Angelegenheiten und Vorgänge der vergangenen und der kommenden Monate mitteilen:

Neuaufnahmen im Gemeindedienst:

Attergauer Seniorenheim:

- Michaela Schlosser, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester
- Hildegard Berger, Fach-Sozialbetreuerin
- Victor Imbert, Fach-Sozialbetreuer

Gemeindekindergarten:

- Simone Katzgraber, Kindergartenpädagogin (Stützkraft)

Marktgemeindeamt:

- Ing. Thomas Pillinger, Sachbearbeiter Bauabteilung

Wir wünschen den neuen Mitarbeiter/-innen viel Freude in ihrem Aufgabenbereich und hoffen auf gute Zusammenarbeit.

Verabschiedung vom Marktgemeindeamt

Herr Florian Kalleitner hat seine Tätigkeit am Marktgemeindeamt beendet und wird sich nun einer neuen Aufgabe widmen.

Wir möchten uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Schneeräumung

Auch in diesem Winter weisen wir auf die Verpflichtung der Grundanrainer hin, dass Gehsteige im verbauten Gebiet von den angrenzenden Grundstückseigentü-

mern gemäß der Straßenverkehrsordnung geräumt und gestreut werden müssen. Des Weiteren wird ersucht, die Fahrbahn von parkenden Autos freizuhalten, da es sonst den Bauhofmitarbeitern nicht möglich ist, die Schneeräumung sowie die Streuung durchzuführen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf Seite 12.

Anlässlich des **Tages der Älteren** fand am 18. Oktober 2015 ein Gottesdienst statt. Anschließend wurden die Senioren zum Attergauhof Söllinger eingeladen.

Die **FF Thalham-Bergham** wählte Herrn Robert Hemetsberger zum neuen Kommandanten. Zum Schriftführer wurde Herr Daniel Hemetsberger gewählt.

Am 07. November 2015 fand am Marktgemeindeamt eine **Klausur zum Thema „Visionen bis 2021“** statt. Dabei waren alle vier im Gemeinderat vertretenen Fraktionen anwesend. Es wurden die baulichen Maßnahmen betreffend Gemeindekindergarten, Attergauer Schulzentrum und Attergauer Seniorenheim besprochen. Weitere wichtige Themen waren die Ortsbildgestaltung und eine Spielwiese bzw. ein öffentlicher Fußballplatz für die Jugend.

Konstituierende Sitzung

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurden der neugewählte Gemeinderat, die Gemeindevorstände sowie der Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin angelobt. Nachstehend finden Sie eine Auflistung der Gemein-

deräte, der Gemeindevorstände mit ihren Zuständigkeiten sowie die Mitglieder der Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde.

ÖVP:

Bürgermeister

Ferdinand Aigner

zuständig für: Innere Verwaltung, Personalwesen, Finanz- und Vermögensverwaltung, Gemeindesteuern und Abgaben, Bau- und Feuerpolizei, Feuerwehrwesen, Kirchliche Angelegenheiten, Friedhof und Bestattungswesen, Straßenerhaltung

Vizebürgermeisterin

Maria Staufer

zuständig für: Schul- und Kindergartenangelegenheiten, Sport-, Freizeit- und Jugendangelegenheiten, Landwirtschaft, Jagd- und Veterinärwesen

Gemeindevorstand

Friedrich Hofinger

zuständig für: Gewerbe- und Wirtschaftsangelegenheiten, Örtliche Raumplanung, Bauangelegenheiten (ausgenommen Schulsanierung und Kindergartenneubau), Ortsbildgestaltung, Marktwesen, Tourismus

Gemeindevorstand

Herbert Hamader

zuständig für: Kultur und kulturelle Vereine, Seniorenangelegenheiten

Gemeinderatsmitglieder

GR Ing. Josef Renner, GR Patrick Binder, GR Franziska Windhager, GR Caroline Leeb, GR Mag. sc. hum. Christoph Stro-



bl, GR Paul Hemetsberger, GR Mag. iur. Stephan Binder, GR Hannes Hofinger, GR Dipl.-Ing. (FH) Alexander Rabanek-Steinberger

FPÖ:

Gemeindevorstand

Franz Patrick Baumann

zuständig für: Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenbau

Gemeindevorstand

Franz Schneeweiß

zuständig für: Abfallwirtschaft, Energiewesen, Örtliche Umweltfragen, Zivilschutz, Soziales, Familie, Integrationsangelegenheiten, Hochwasserschutz

Gemeindevorstand

Christian Resch

zuständig für: Sanitätswesen, Gesundheitswesen, Wohnungsangelegenheiten, Siedlungsangelegenheiten

Gemeinderatsmitglieder

GR Hermann Haberl, GR Johann Fischer, GR Florian Markus, GR Maximilian Purrer jun., GR Matthias Herzog

SPÖ:

Gemeinderatsmitglieder

GR Manfred Wiederkehr, GR Verena Staufer

DIE GRÜNEN:

Gemeinderatsmitglieder

GR Martin Plackner, GR Fabian Neubacher, BSc

AUSSCHÜSSE

Folgende Ausschüsse wurden gebildet und entsprechend dem Wahlergebnis besetzt:

BILDUNGSAUSSCHUSS:

Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur-, Sport- und Jugendangelegenheiten sowie Schulsanierung, Kindergartenneubau und Landwirtschaft

Obmann: Vzbgm. Maria Staufer

Obmann-Stv.: GR Mag. sc. hum. Christoph Strobl

ErsGR Mag. Helmut Hüttmaier, ErsGR Eva Soriat, GR Florian Markus, GR Mat-

thias Herzog, GR Maximilian Purrer jun.

INFRASTRUKTURAUSSCHUSS

Ausschuss für Straßenbauangelegenheiten sowie Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Verkehr und Straßenbeleuchtung

Obmann: GV Franz Patrick Baumann

Obmann-Stv.: GV Christian Resch
ErsGR Josef Mair-Zeiningner, GR Ing. Josef Renner, GV Herbert Hamader, GR Hannes Hofinger, GR Patrick Binder

WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

Ausschuss für örtliche Raumplanung, Bauangelegenheiten [ausgenommen Schulsanierung und Kindergartenneubau] sowie Ortsbildgestaltung, Betriebsansiedlung und Tourismus

Obmann: GV Friedrich Hofinger

Obmann-Stv.: GR Mag. iur. Stephan Binder

GR Paul Hemetsberger, ErsGR Ing. Johann Wintereder, GR Hermann Haberl, GV Franz Patrick Baumann, GV Franz Schneeweiß

SOZIAL- UND UMWELTAUSSCHUSS

Ausschuss für Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten sowie örtliche Umweltfragen, Hochwasser- und Zivilschutz, Wohnungsvergaben und Energiewesen

Obmann: GV Franz Schneeweiß

Obmann-Stv.: GR Maximilian Purrer jun.

ErsGR Hans Simon, ErsGR Mag. Wilhelm Auzinger, ErsGR Josef Dollberger, GR Dipl.-Ing (FH) Alexander Rabanek-Steinberger, ErsGR Detlef Dunkel

FINANZAUSSCHUSS

Ausschuss für Budgetangelegenheiten, Finanzierungen, Gebühren, Entgelte und sonstige Abgaben sowie Förderungen und Subventionen

Obmann: Bgm. Ferdinand Aigner

Obmann-Stv.: Vzbgm. Maria Staufer
GV Friedrich Hofinger, ErsGR Mag. Josef Scheichl, GV Franz Patrick Baumann, GR Hermann Haberl, GV Franz Schneeweiß

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Obmann: GR Johann Fischer

Obmann-Stv.: GR Martin Plackner
GR Dipl.-Ing. (FH) Alexander Rabanek-Steinberger, ErsGR Helmut Jochimstal

PERSONALBEIRAT

Obmann: Vzbgm. Maria Staufer
GV Friedrich Hofinger, GV Franz Schneeweiß, GR Manfred Wiederkehr

Personalvertretung:

Franz Baumann-Rott, Ing. Thomas Hofinger, MBA MSC, Johann Kieleithner

SANITÄTSAUSSCHUSS

GV Herbert Hamader, GR Franziska Windhager, GR Mag. sc. hum. Christoph Strobl, GR Hannes Hofinger, GR Caroline Leeb, ErsGR Otto Renner, GR Matthias Herzog, ErsGR Philipp Willner, ErsGR Gottfried Neubacher, GR Fabian Neubacher, BSc

ORGANE AUSSERHALB DER GEMEINDE

JAGDAUSSCHUSS

Vzbgm. Maria Staufer, GR Paul Hemetsberger, GR Hermann Haberl

SOZIALHILFEVERBAND VÖCKLABRUCK

Bgm. Ferdinand Aigner, GR Johann Fischer

BEZIRKSABFALLVERBAND

Bgm. Ferdinand Aigner

WEGEERHALTUNGSVERBAND

ALPENVORLAND

Bgm. Ferdinand Aigner

WASSERLEITUNGSVERBAND VÖCKLA-AGER

Bgm. Ferdinand Aigner

WASSERVERBAND (GEWÄSSERINSTANDHALTUNG VÖCKLABRUCK-GMUNDEN)

Bgm. Ferdinand Aigner

Wir wünschen allen Gemeindebürger/-innen schöne Weihnachtsfeiertage und ein glückliches neues Jahr!



*Ihr Bürgermeister
Ferdinand Aigner
und Ihre Vizebürgermeisterin
Maria Staufer*





WALHEN 2015 - DIE ERGEBNISSE AUS ST. GEORGEN IM ATTERGAU

LANDTAGSWAHL

	2015	(2009)
Wahlberechtigt	3.067	(2.986)
Abgegeben	2.511	(2.405)
Gültig	2.419	(2.368)
Ungültig	92	(37)
Wahlbeteiligung	81,87%	(80,54%)

ÖVP - Liste Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer - ÖVP
42,66% // 1.032 Stimmen
(2009: 56% // 1.326 Stimmen)

SPÖ - Sozialdemokratische Partei Österreichs
8,39% // 203 Stimmen
(2009: 13,64% // 523 Stimmen)

FPÖ - Freiheitliche Partei Österreichs
36,30% // 878 Stimmen
(2009: 19,43% // 460 Stimmen)

GRÜNE - Die Grünen - Die Grüne Alternative
8,14% // 197 Stimmen
(2009: 7,18% // 170 Stimmen)

NEOS - Das Neue Österreich
2,94% // 71 Stimmen

CPÖ - Christliche Partei Österreichs
0,70% // 17 Stimmen

KPÖ - Kommunistische Partei Österreichs und unabhängige Linke
0,87% // 21 Stimmen
(2009: 0,42% // 10 Stimmen)

GEMEINDERATSWAHL

	2015	(2009)
Wahlberechtigt	3.264	(3.076)
Abgegeben	2.555	(2.435)
Gültig	2.454	(2.341)
Ungültig	101	(94)
Wahlbeteiligung	78,28%	(79,16%)

ÖVP - Österreichische Volkspartei
49,96% // 1.226 Stimmen
13 Mandate
(2009: 47,59% // 1.114 Stimmen // 12 Mandate)

SPÖ - Sozialdemokratische Partei Österreichs
10,07% // 247 Stimmen
2 Mandate
(2009: 15,21% // 356 Stimmen // 4 Mandate)

FPÖ - Freiheitliche Partei Österreichs
30,89% // 758 Stimmen
8 Mandate
(2009: 30,41% // 712 Stimmen // 8 Mandate)

GRÜNE - Die Grünen - Die Grüne Alternative
9,09% // 223 Stimmen
2 Mandate
(2009: 6,79% // 159 Stimmen // 1 Mandat)

BÜRGERMEISTERWAHL

	2015	(2009)
Wahlberechtigt	3.264	(3.076)
Abgegeben	2.555	(2.435)
Gültig	2.485	(2.355)
Ungültig	70	(80)
Wahlbeteiligung	78,28%	(79,16%)

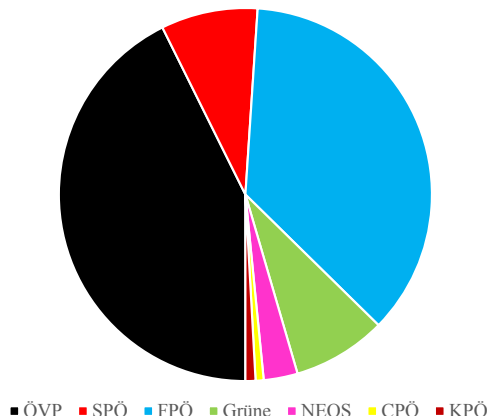
ÖVP - Österreichische Volkspartei Ferdinand Aigner
68,41% // 1.700 Stimmen
(2009: 53,67% // 1.264 Stimmen // damals Mag. Wilhelm Auzinger)

SPÖ - Sozialdemokratische Partei Österreichs Richard Roither
7,77% // 193 Stimmen
(2009: 12,78% // 301 Stimmen)

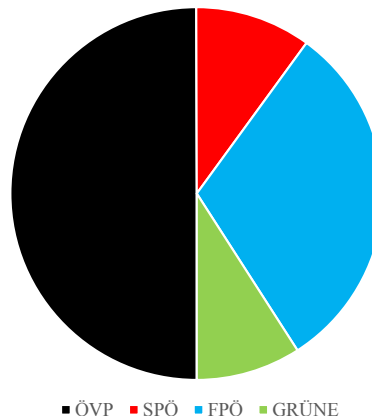
FPÖ - Freiheitliche Partei Österreichs Franz Patrick Baumann
18,23% // 453 Stimmen
(2009: 28,15% // 663 Stimmen // damals Franz Schneeweiß)

GRÜNE - Die Grünen - Die Grüne Alternative Martin Plackner
5,59% // 139 Stimmen
(2009: 5,39% // 127 Stimmen)

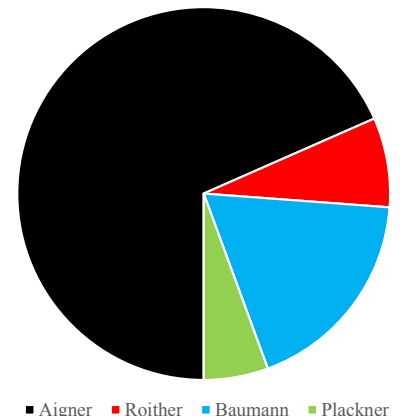
Landtagswahl 2015



Gemeinderatswahl 2015



Bürgermeisterwahl 2015





AUS DER GEMEINDESTUBE

GR-SITZUNG AM 30. JUNI 2015

Voranschlag 2015; Kenntnisnahme des Ergebnisses der Prüfung durch die BH Vöcklabruck

Die Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck vom 18. Mai 2015 unter Berücksichtigung der Korrekturmitteilung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck vom 30. Juni 2015 zum Voranschlag 2015 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bau einer Löschwasseranlage in der Ortschaft Alkersdorf; Auftragsvergabe

Der Auftrag für den Bau einer Löschwasseranlage in der Ortschaft Alkersdorf wurde einstimmig an die Firma Wolf Systembau GmbH, Fischerbühel 1, 4644 Scharnstein mit einer Anbotssumme von € 29.069,41 (inkl. MwSt.) vergeben.

USC Attergau; Ankauf eines Grundstückes für die Errichtung eines Trainings- bzw. Kinderfußballfeldes; Grundsatzbeschlussfassung

Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass dem Ankauf eines Grundstückes im Ausmaß von insgesamt 3.931 m² für die Errichtung eines Trainings- bzw. Kinderfußballplatzes im Bereich der bestehenden Sportanlage von Frau Marianne Resch-Pachler grundsätzlich zugestimmt wird. Weiters sollen nach der Beschlussfassung im Gemeinderat die nächsten Schritte für eine Kaufvertrags-erstellung in die Wege geleitet werden.

Gewährung von Sondersubventionen

- a) ***ÖTB Turnverein; Fitnesstraining in der MSU***
- b) ***USC Attergau; Fitnesstraining in der MSU***
- c) ***ÖTB Turnverein; Jahnwanderung 2015***
- d) ***Musikkapelle St. Georgen i.A.; Abgeltung öffentlicher Ausrückungen***

Die Gewährung von Subventionen für o.a. Vereine wurde beschlossen.

Neubau des Attergauer Seniorenheim (ca. 90 Heimplätze) zur Abdeckung des

Bedarfes im Attergau- und Atterseebereich; Beschlussfassung betreffend Aufnahme in den Baumaßnahmenkatalog des Sozialhilfeverband Vöcklabruck

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass sich die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau für einen Neubau des Attergauer Seniorenheimes zur Abdeckung des Bedarfes im Attergau- und Atterseebereich ausspricht. Um eine Aufnahme in den Baumaßnahmenkatalog des Sozialhilfeverbandes Vöcklabruck wird ersucht. Aus wirtschaftlichen Überlegungen soll eine Erweiterung auf etwa 90 Heimplätze angestrebt werden.

Neufestsetzung der Tourismusabgabe

Die Verordnung des Gemeinderates der Tourismusgemeinde St. Georgen im Attergau vom 30. Juni 2015 über die Einhebung einer Tourismusabgabe (Tourismusabgabeordnung) wurde einstimmig beschlossen.

Kaufvereinbarung über den erforderlichen Grundankauf (Geh- und Radweg Thern/Umfahrung); Beschlussfassung

Die Vereinbarung betreffend den Erwerb von Grundstücksteilen für die Errichtung eines Geh- und Radweges (Thern/Umfahrung) wurde mehrheitlich genehmigt.

Errichtung einer Straßenbeleuchtungsanlage für die Querungshilfe beim Geh- und Radweg Thern/Umfahrung; Abschluss eines Übereinkommens mit dem Amt der Oö. Landesregierung

Dem Übereinkommen mit dem Amt der Oö. Landesregierung, Landesstraßenverwaltung, Abt. Brücken- und Tunnelbau/E-Technik, wird einstimmig zugestimmt.

„MR Service“ OÖ. Maschinenring Service reg. Gen. mbH, Benützungsunter-sagung Betrieb Hackschnitzelheizung; Entscheidung betreffend Erlassung einer Beschwerdeentscheidung

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass der Gemeinderat bezüglich der Beschwerde vom 22. Mai 2015 durch die Beschwerdeführerin „MR Service“ OÖ. Maschinenring Service reg. Gen. mbH, vertreten durch die GABL KOGLER

LEITNER Rechtsanwälte OG, in der Angelegenheit „Benützungsunter-sagung Betrieb Hackschnitzelheizung“ keine Beschwerdeentscheidung trifft.

Verordnung über die Auflassung öffentlichen Gut und Abschluss einer Vereinbarung

- a) ***Verordnung über die Auflassung; Beschlussfassung***
- b) ***Beschlussfassung einer Vereinbarung mit Bettina Hemetsberger und Mag. Walter Hemetsberger***

Die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau vom 30. Juni 2015 über die Auflassung eines Teilstückes der öffentlichen Gemeindestraße 4473 wurde einstimmig beschlossen. Die Vereinbarung, welche mit Herrn Mag. Walter Hemetsberger und Frau Bettina Hemetsberger, beide w.h. in 5020 Salzburg, Eberhard-Fugger-Str. 6a/20, abgeschlossen wurde, wurde einstimmig beschlossen.

Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) – Änderung Nr. 1.10 (Prudl / Neubacher, Buch); Beschlussfassung

Die Änderung Nr. 10 (Prudl / Neubacher, Buch) des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, auf der Grundlage des Planes vom 18. März 2015, GZ: 33/1501 des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde einstimmig (GV Franz Schneeweiß war bei der Abstimmung nicht anwesend) genehmigt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.74 (Schneeweiß Hubert); Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.74 von „Grünland“ in Bauland „Reines Wohngebiet“, auf der Grundlage des Planes vom 26. März 2015, GZ: 33/1502, des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde einstimmig (GV Franz Schneeweiß und GR Andrea Norz waren bei der Abstimmung nicht anwesend) genehmigt.

Antrag auf Abänderung des Bebauungsplanes Nr. 33 (Siedlungsgebiet Kel-



tenweg); Beschlussfassung

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 (Siedlungsgebiet Keltentweg) nicht genehmigt und somit das Verfahren nicht eingeleitet wird.

Einrichtung bzw. Benennung eines offiziellen Marktplatzes

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, den Bereich zwischen den Liegenschaften Attergaustraße 21 und Attergaustraße 25 als Marktplatz zu benennen. Dazu sind an der linken Vorderseite des Hauses Attergaustraße 21 und an der rechten Vorderseite des Hauses Attergaustraße 25 entsprechende Schilder anzu-bringen.

Verein Jugend Attergau; Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Grundfläche Parz.Nr.44/3 (Areal „Kastl Grund“) für regionale Jugendarbeit

Es wurde mehrheitlich der Beschluss gefasst, bis auf Widerruf einen Teil des Gemeindegrundstückes Parz.Nr. 44/3 dem Verein Jugend Attergau für die geplante Jugendarbeit kostenlos zur Verfügung zu stellen.

GR-SITZUNG AM 15. SEPTEMBER 2015

MR Service“ OÖ. Maschinenring Service reg. Gen. mbH; Information betreffend Säumnisbeschwerde von DI Alexander und Dr. Marlies Eggerth und Entscheidung betreffend weiterer Vorgangsweise

In der Wirtschaftsausschusssitzung am 07.09.2015 hat Herr Priv.-Doz. Dr. Oliver Plöckinger, LL.M. über die weitere Vorgangsweise in o.a. Angelegenheit berichtet. Dies wurde vom Gemeinderat einstimmig (GV Franz Schneeweiß war bei der Abstimmung noch nicht anwesend) zur Kenntnis genommen.

Jahresabschluss 2014 der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde St. Georgen i.A. & Co KG“; Genehmigung

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst (GV Franz Schneeweiß war bei der Abstimmung noch nicht anwesend) den Jahresabschluss der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemein-

de St. Georgen i.A. & Co KG“ für das Geschäftsjahr 2014 zu bewilligen und den vorgetragenen Prüfungsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Gebärungsprüfungen vom 07. Juli 2015 und vom 03. September 2015 durch den Prüfungsausschuss; Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat die vorliegenden Prüfungsberichte über die angesagten Prüfungen des Prüfungsausschusses vom 07. Juli 2015 und vom 03. September 2015 einstimmig (GV Franz Schneeweiß war bei der Abstimmung noch nicht anwesend.) zur Kenntnis genommen.

Wasserversorgungsanlage BA 11; Annahme des Förderungsvertrages

Mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH wird einstimmig (GV Franz Schneeweiß war bei der Abstimmung noch nicht anwesend) ein Förderungsvertrag abgeschlossen.

30-kV-Verkabelung Trafostation, „St. Georgen Stelzhamerstraße“ bis zum neu zu errichtenden Kabelüberführungs-BM Nr. 30 – (Grüner Weg)

a) Abschluss von Vereinbarungen; Beschlussfassung

b) Auftragserteilung

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass die Vereinbarungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern über die Aufteilung der Kosten für die 30-kV-Verkabelung Trafostation „St. Georgen Stelzhamerstraße“ bis zum neu zu errichtenden Kabelüberführungs-BM Nr. 30 – (Grüner Weg) genehmigt und zum wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift erhoben werden.

Einstimmig beschlossen wurde die Auftragserteilung für die 30-kV-Verkabelung Trafostation „St. Georgen Stelzhamerstraße“ bis zum neu zu errichtenden Kabelüberführungs-BM Nr. 30 (Grüner Weg) mit einer Auftragssumme in Höhe von € 79.534,80 an die Netz Oberösterreich GmbH, Neubauzeile 99, 4030 Linz.

Aufschließung der Grundstücke Nr. 3800 und 3801/1, EZ 1894 KG 50011 St. Georgen im Attergau im

Eigentum der Posch GmbH;

a) Anschluss an die Kanalisationsanlage der Gemeinde Attersee am Attersee; Abschluss einer Vereinbarung

b) Anschluss an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Attersee am Attersee; Abschluss einer Vereinbarung

Die Vereinbarungen betreffend den Anschluss an die Kanalisationsanlage und den Anschluss an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Attersee am Attersee wurden einstimmig beschlossen.

USC Attergau; Ankauf eines Grundstückes für die Errichtung eines Trainings- bzw. Kinderfußballfeldes; Abschluss eines Kaufvertrages

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von Bgm. Ferdinand Aigner vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 (Braun / Pichler, Doblergasse); Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens für die Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 auf der Grundlage des Planentwurfes und dem technischen Bericht vom 26. April 2015, GZ: 33/1505, des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde einstimmig genehmigt.

Bebauungsplan Nr. 10 und Änderung Nr. 10.1 (Oehnsiedlung), Änderung Nr. 10.2 (Aufhebung); Beschlussfassung

Die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 10 einschließlich des Änderungsplanes Nr. 10.1 (Änderung Nr. 10.2) unter Zugrundelegung der Stellungnahme vom 30. März 2015 des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde einstimmig (GV Franz Patrick Baumann ist befangen und hat daher nicht mitgestimmt) genehmigt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.75 (Erlinger Immobilien GmbH); Beschlussfassung

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes von „Gemischtes Baugebiet“ und „Gebiet für Geschäftsbauten GVF 900m²“ in „Gebiet für Geschäftsbauten GVF 1.500 m²“ auf der Grundlage des Planes vom 22. April 2015, GZ: 33/1504 des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde mehrheitlich genehmigt.



Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.76 (Hemetsberger Herbert, Doblergasse); Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.76 von „Grünland“ in „Bauland Wohngebiet“, auf der Grundlage des Planes vom 18. August 2015, GZ: 33/1510, des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde einstimmig genehmigt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.77 (Haberl Alfred, Agergasse); Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.77 von „Grünland“ in „Bauland Wohngebiet“, auf der Grundlage des Planes vom 18. August 2015, GZ: 33/1509, des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde einstimmig genehmigt.

Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) – Änderung Nr. 1.12 (Haberl Hermann, Alkersdorf); Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung Nr. 12 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, auf der Grundlage des Planes vom 1. September 2015, GZ: 33/1511 des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde einstimmig genehmigt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.80 (Haberl Hermann, Alkersdorf); Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.80, auf der Grundlage des Planes und Erhebungsblattes vom 1. September 2015, GZ: 33/1512 des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde einstimmig (GV Franz Schneeweiß ist bei der Abstimmung nicht anwesend) genehmigt.

Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) – Änderung Nr. 1.13 (Hemetsberger Johann, Kogl); Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung Nr. 13 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, auf der Grundlage des Planes vom 18. August 2015 GZ: 33/1507, des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde mehrheitlich genehmigt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.81 (Hemetsberger Johann, Kogl);

Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.81 von „Grünland“ in „Bauland Dorfgebiet“ auf der Grundlage des Planes und des Erhebungsblattes vom 18. August 2015 GZ: 33/1508, des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde einstimmig genehmigt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.74 in Verbindung mit dem Baulandsicherungsvertrag; (Schneeweiß Hubert); Beschlussfassung

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.74 von „Grünland“ in Bauland „Reines Wohngebiet“, auf der Grundlage des Planes vom 26. März 2015, GZ: 33/1502, des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger sowie eine Vereinbarung gemäß § 16 OÖ. Raumordnungsgesetz wurden einstimmig genehmigt.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.78 (GSG - Sperlgründe); Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.78, von „Grünland“ in „Bauland Wohngebiet“ und „Eingeschränktes Gemischtes Baugebiet“ auf der Grundlage des Planes und Erhebungsblattes vom 1. September 2015, GZ: 33/1513 des Ortsplaners Dipl.-Ing. Poppinger wurde mehrheitlich genehmigt.

KONSTITUIERENDE SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 20. OKTOBER 2015

Angelobung des Bürgermeisters und der Gemeinderatsmitglieder

Der Stellvertreter des Bezirkshauptmannes Herr Hofrat Mag. Dr. Johann Sagerer gelobte Bgm. Ferdinand Aigner an. Anschließend legten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder bzw. Ersatzgemeinderatsmitglieder das Gelöbnis in die Hand von Bgm. Ferdinand Aigner ab.

Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes

Die ÖVP-Fraktion wählte Bgm. Ferdinand Aigner, GR Maria Stauer, GR Friedrich Hofinger und GR Herbert Hamader in Fraktionswahl zu Mitgliedern

des Gemeindevorstandes.

Die FPÖ-Fraktion wählte GR Franz Patrick Baumann, GR Franz Schneeweiß und GR Christian Resch in Fraktionswahl zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes.

Festsetzung der Anzahl und Wahl der Vizebürgermeister

Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, bei der Festlegung der Anzahl der Vizebürgermeister einen Vizebürgermeister vorzusehen.

Die ÖVP-Fraktion wählte daraufhin in Fraktionswahl GV Maria Stauer zur Vizebürgermeisterin.

Angelobung der Vizebürgermeister und der übrigen Gemeindevorstandsmitglieder

Der Stellvertreter des Bezirkshauptmannes Herr Hofrat Mag. Dr. Johann Sagerer gelobte Vzbgm. Maria Stauer an. Anschließend legten die Mitglieder des Gemeindevorstandes das Gelöbnis in die Hand von Bgm. Ferdinand Aigner ab.

Einrichtung und Wahlen in Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde

Die Ausschüsse wurden eingerichtet und die Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder wurden in die Ausschüsse und Organe außerhalb der Gemeinde in Fraktionswahlen gewählt (siehe Seite 3).

Personalbeirat

Die Entsendung von Dienstgebervertreter/-innen und Ersatzmitgliedern der Dienstgebervertreter/-innen sowie die Entsendung des/der Vorsitzenden des Personalbeirates wurde in Fraktionswahl beschlossen.

Anschließend wurde die Bestellung von Dienstnehmervorteiler/-innen und Ersatzmitgliedern der Dienstnehmervorteiler/-innen einstimmig beschlossen.

TERMINE DER GEMEINDERATSSITZUNGEN FÜR DAS 1. HALBJAHR 2016

Dienstag, 01. März 2016

Dienstag, 26. April 2016

Dienstag, 28. Juni 2016

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:00 Uhr und finden im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (2. OG) statt.



17.000 WARNWESTEN FÜR OBERÖSTERREICH'S SCHULANFÄNGER

Um ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen, erhalten Oberösterreichs Schulanfänger auch heuer wieder Warnwesten. Die Kinderwarnwestenaktion des OÖ Zivilschutzes wird in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich und finanzieller Unterstützung der OÖ Versicherung, der AUVA und der Hypo-Bank durchgeführt.

Insgesamt werden 17.000 Warnwesten an Oberösterreichs Schulanfänger in den Volksschulen verteilt. „Wir freuen uns, dass wir zu Schulbeginn heuer wieder Warnwesten zur Verfügung stellen können. Die sehr positiven Rückmeldungen von Direktoren, Lehrern, aber vor allem auch der Eltern unterstreichen die Wichtigkeit dieser Aktion. Wichtig ist es nämlich auch, nicht nur die Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern für die Schutzweste zu sensibilisieren und somit die Sicherheit des eigenen Kindes zu stärken.“, erklärt OÖ Zivilschutz-Präsident NR Mag. Michael Hammer, „Die Kinder sollen die Warnweste aber nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in ihrer Freizeit tragen.“

In Oberösterreich gab es im Vorjahr 97 Unfälle auf dem Schulweg. Im Vergleich zu 2013 passierten somit um 21 Unfälle mehr. Auch die Zahl der verletzten Schulkinder stieg in Oberösterreich: 14 wur-

den schwer verletzt, 106 leicht. Ein Kind starb auf dem Schulweg.

In den nebeligen und dämmrigen Herbst- und Wintermonaten ist die Warnweste besonders wichtig. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. „Die Sicherheit unserer Kinder geht uns alle etwas an, denn jeder Schulwegunfall ist genau einer zu viel. Nur sichtbare Kinder sind sicherer unterwegs, daher erhöhen wir mit Tausenden von Kinderwarnwesten die Sichtbarkeit von Schulkindern von 30 auf 150 Meter“, zeigt sich LH-Stv. Franz Hiesel von der gemeinsamen Aktion überzeugt.

„Sehr zu schätzen wissen wir auch die Vorbildwirkung der Kinder - viele Erwachsene tragen daraufhin folgend ebenso reflektierende Bekleidung, Leuchtstreifen oder auch eine Warnweste, wenn sie bei Dämmerung oder schlechter Sicht zu Fuß unterwegs sind. Wir sind überzeugt, mit der Warnwestenaktion einen ganz wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu leisten.“, sagt Zivilschutz-Landesgeschäftsführer Josef Lindner. Empfehlenswert sind grundsätzlich helle Kleidung und dazu rückstrah-

lende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen für die Kinder.

An der Volksschule St. Georgen im Attergau übergab Bürgermeister Ferdinand Aigner die Kinderwarnwesten und erinnerte die Schulanfänger daran, wie wichtig es ist, diese immer zu tragen.

NACHHALTIGKEITSÜBERPRÜFUNG

Der OÖ Zivilschutz führt, im Sinne der Nachhaltigkeit, in den Wintermonaten auch wieder die Überprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit durch. Dabei werden die Zivilschutzbeauftragten stichprobenartig die Volksschulen besuchen und diejenigen Kinder belohnen, die eine Warnweste anhaben.

Nähere Infos gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP: BRANDSCHUTZ IN DER WEIHNACHTSZEIT

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den Adventkranz. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt be-

reits ausgetrocknet und entzündet sich explosionsartig.

- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunder-

kerzen und Sternspritzer akut gefährdet.

- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsge-stecke und Christbäume trocknet in einer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- Einen Kübel Wasser, eine Wolldecke (keine Kunstfaser) oder einen Feuerlöscher sollten Sie als Löschhilfe in der Nähe bereithalten.





INFORMATION ZUM FAHRPLANWECHSEL AM 13. DEZEMBER 2015 FÜR ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Die ÖÖ Verkehrsverbund Organisations Gesellschaft hat im Auftrag des Landes ÖÖ die Regionalbuslinien in Vöcklabruck neu ausgeschrieben. In der Gemeinde St. Georgen im Attergau werden die Linien 565, 592, 563 (neue Liniennummer für den Nachtschwärmer) seit 13.12.2015 von der ÖBB Postbus GmbH mit neuen Bussen im ÖÖVV-Design gefahren. Der Fahrplan der Linien 565 und 592 orientiert sich am bestehenden Fahrplan, bei 565 sind allerdings Umstiege auf 561 und die Kammerer Bahn in Kammer-Schörfling vorgesehen. Die Attergaubahn bleibt weitgehend unverändert. Die wichtigste Regionalbuslinie wird 561 (Unterach – Attersee – Kammer – Vöcklabruck –

Attnang-P.) mit einem 1-Stundentakt ab Attnang-Puchheim (mit Anschluss an die WESTBAHN aus Richtung Linz) über Vöcklabruck, Timelkam und Lenzing bis Schörfling und einem 2-Stundentakt dazwischen ab Vöcklabruck Bahnhof (mit Anschluss an die ICs aus Richtung Linz) als Eilkurs (ohne Timelkam über die Umfahrung Lenzing) nach Kammer-Schörfling als Ergänzung zum 1-Stundentakt mit den Regionalzügen (ÖBB172) nach Kammer und Durchbindung bis Unterach am Atterseewestufer. Um aber nicht bei der Weiterfahrt auf anderen Linien mit unliebsamen Überraschungen konfrontiert zu werden, ist es daher ratsam, sich vor Antritt einer Fahrt über die neuen

Fahrpläne zu informieren. Am einfachsten ist dies über die Fahrplanauskunft auf www.ooevv.at möglich. Hier werden die aktuellen Fahrpläne frühzeitig bekanntgegeben. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ÖÖVV Kundencenter informieren gerne. Kostenlose Fahrplanfolder (561,563,565,592,180) erhalten Sie auf dem Marktgemeindeamt!

ALLE INFORMATIONEN:

www.ooevv.at

ÖÖVV-Kundencenter, Volksgartenstraße 22, 4020 Linz

Telefon: 0732 / 66 10 10 66,

kundencenter@oevv.at



EIN BUS- UND BAHN-SCHNUPPERTICKET DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Das Schnupperticket ist eine Monatskarte des ÖÖ. Verkehrsverbundes, das von den Bewohnern der Gemeinde **St. Georgen im Attergau** am Gemeindeamt St. Georgen im Attergau tageweise während der Testphase bis 31. März 2016 entliehen werden kann.

Mit dem Schnupperticket können die St. Georgener Bürgerinnen und Bür-

DAS ÖÖVV-SCHNUPPERTICKET

ger Bus und Bahn von der Verbundzone St. Georgen im Attergau bis nach Linz und retour, einschließlich aller öffentlicher Verkehrsmittel im Linzer Stadtgebiet (Kernzone)

um € 5,--/Tag bzw. Fahrkarte nutzen.

Auch für eine Fahrt nach Vöcklabruck oder Wels ist die Fahrkarte bestens geeignet.

Das Ticket gilt immer nur für eine Person. Derzeit stehen in St. Georgen im Attergau zwei ÖÖVV-Schnuppertickets pro Tag zur Verfügung.

Strecke St. Georgen i. A. - Vöcklabruck - St. Georgen i. A.

Fahrpreis **ohne** Schnupperticket: € 14,20

Fahrpreis **mit** Schnupperticket: € 5,--

Strecke St. Georgen i. A. - Linz - St. Georgen i. A.

Fahrpreis **ohne** Schnupperticket: € 32,20

Fahrpreis **mit** Schnupperticket: € 5,--

Sie sind herzlich eingeladen, das Bus- und Bahnangebot in der Region auszuprobieren und das Auto einmal stehen zu lassen.

FEIER ZUR VOLLJÄHRIGKEIT

Am Freitag, 11. September 2015 fand die heurige Feier zur Volljährigkeit statt.

29 Jugendliche kamen in den Gemeindegemeinschaftssaal, wo sie von Bürgermeister Ferdinand Aigner begrüßt wurden. Nach einer kleinen Ansprache wurde der Jungbürgerbrief überreicht. Die anwesenden Gemeindevorstandsmitglieder verteilten außerdem Markt Gutscheine sowie eine Landeschronik, eine CD und einen USB-Stick.

Anschließend feierten die 18-jährigen

den Start ins Erwachsenenleben im Freizi, wo sie den Abend nach einem guten Essen und bei gemütlicher Unterhaltung ausklingen ließen.

Wir gratulieren den neuen Jungbürgerinnen und Jungbürgern und wünschen einen guten Start in die Zukunft.





ABFUHRPLAN MÜLLABFUHR 2016

2-wöchentliche Abfuhr (rote Markierung)	4-wöchentliche Abfuhr (blaue Markierung)	6-wöchentliche Abfuhr (gelbe Markierung)
Do. 07.01.2016	Do. 07.01.2016	03.02.2016
20.01.2016	03.02.2016	16.03.2016
03.02.2016	02.03.2016	27.04.2016
17.02.2016	30.03.2016	08.06.2016
02.03.2016	27.04.2016	20.07.2016
16.03.2016	25.05.2016	31.08.2016
30.03.2016	22.06.2016	12.10.2016
13.04.2016	20.07.2016	23.11.2016
27.04.2016	17.08.2016	
11.05.2016	14.09.2016	
25.05.2016	12.10.2016	
08.06.2016	09.11.2016	
22.06.2016	07.12.2016	

An den Abfuhrtagen (jeweils am Mittwoch) sind die Abfallbehälter und die Abfallsäcke **spätestens ab 06:30 Uhr** am öffentlichen Gut bereitzustellen!

ABFUHRPLAN Biomüll 2016

<u>Sa. 09.01.2016</u>	15.04.2016	22.07.2016	14.10.2016
22.01.2016	29.04.2016	05.08.2016	<u>Sa. 29.10.2016</u>
05.02.2016	13.05.2016	<u>Sa. 20.08.2015</u>	11.11.2016
19.02.2016	<u>Sa. 28.05.2016</u>	02.09.2016	25.11.2016
04.03.2016	10.06.2016	16.09.2016	<u>Sa. 10.12.2016</u>
18.03.2016	24.06.2016	30.09.2016	23.12.2016
Sa. 02.04.2016	08.07.2016		

An den Abfuhrtagen (jeweils am Freitag - bei Feiertagen in der Entleerrungswoche am Samstag) sind die Bioabfalltonnen **spätestens ab 06:30 Uhr** am öffentlichen Gut bereitzustellen!

GRÜN- u. STRAUCHSCHNITT // ALTSOFFSAMMELZENTRUM

ÖFFNUNGSZEITEN

GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

Anfang April bis Ende Oktober:

Mittwoch: 14:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 13:00 bis 17:00 Uhr

Anfang November bis Ende März:

Freitag: 13:00 bis 16:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

ALTSOFFSAMMELZENTRUM

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag: 08:00 bis 13:00 Uhr

14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Adresse:

Seeringstraße 8, 4880 St. Georgen i. A., Tel.: 07667 / 8092



ANRAINERINFORMATIONEN ÜBER DIE PFLICHTEN IM WINTER

Seitens der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idGF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 LAUTET

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.“

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau handelt, aus der kein Rechts-

anspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



WASSERZÄHLERSTÄNDE SELBST ABLESEN

Mit Jahreswechsel ist wieder geplant, die Endabrechnung für die Wasserbezugs- und die Kanalbenützungsgebühren durchzuführen.

Dazu erhalten Sie in den nächsten Tagen die entsprechende(n) Zählerablesekarte(n). Sie werden gebeten, diese ausgefüllt wieder an das Gemeindeamt zu retournieren. Alle Möglichkeiten der Rückgabe sind auf der Ablesekarte angeführt.



Neu ab dem heurigen Jahr ist das Feld „Telefonnummer für Rückfragen“. Zur weiteren Bearbeitung und v.a. bei Rückfragen zu Ihren Daten ist es sehr hilfreich, wenn Sie uns Ihre Telefonnummer bekannt geben.

Das Feld „Eventuelle Anmerkungen Ihrerseits“ soll bei außergewöhnlichen Abweichungen des Wasserverbrauches für eine kurze Erklärung verwendet werden. Auch Änderungen betreffend die Akonto-

Zahlungen für das kommende Jahr können hier angemerkt werden und werden selbstverständlich berücksichtigt.

In den letzten Jahren hat der Rücklauf der Ablesekarten sehr gut funktioniert. Recht herzlichen Dank dafür!

Die nächsten Termine mit dem Bausachverständigen des Bezirksbauamtes Gmunden standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Auskunft unter der Telefonnummer 07667 / 6255 - 13 (Herr Manfred Aigner)



Ein Industriewindpark über St. Georgen.

Das geht über **unseren** Horizont.



Die Bundesforste planen einen Industriewindpark mit vorerst zehn Windkraftanlagen zu errichten, die dann im Seengebiet Irrsee-Mondsee-Attergau die optische Dominanz übernehmen würden. Ein Horror nicht nur für das Natur- und Landschaftsbild, sondern auch ökonomisch für die Tourismuswirtschaft in unserer Heimat.

Windenergie ist eine saubere Energieform, daran besteht kein Zweifel. Und der berühmte Reflex: „Ja bitte, aber nicht bei uns“ sollte nicht automatisch zur Anwendung kommen: Eine differenzierte Betrachtung ist -wie überall- wünschenswert.

Doch es ist ein Faktum: Im Gegensatz zu den pannonischen Ebenen im Osten Österreichs sind die Voralpen für die Aufstellung von Windrädern denkbar ungeeignet: Die Energieausbeute ist wesentlich schlechter und der Aufwand zur Erschließung (Forststraßen...) ungleich höher. So hat beispielsweise der Windpark Munderfing im vergangenen Jahr 1,4 Millionen Euro Verlust eingefahren.

Doch abgesehen von den fragwürdigen wirtschaftlichen Aspekten bleibt ein Punkt, der nicht wegzudiskutieren ist: Ein Windpark mitten im Seen-Dreieck von Irrsee, Mondsee und Attersee würde eine ganze Region, die unmittelbar von ihrer landschaftlichen Schönheit lebt, schwer in Mitleidenschaft ziehen.

Wir reden nicht von ein paar kleinen Windmühlen: Diese Anlagen sind gigantisch!

Und das wird nicht nur ein paar Wanderer betreffen, die die Ruhe im Wald lieben oder vom Hochlecken über den See hinunterblicken. Es wird ganz unmittelbare Auswirkungen auf unseren Alltag haben, denn unser Lebensraum wird NIE mehr der sein, der er einmal war: Wir werden im Augenwinkel immer etwas wahrnehmen, das sich bewegt. Wenn wir in Zukunft in den Sonnenuntergang schauen, werden sich dort im Westen riesige Propeller drehen. Am nächtlichen Horizont werden rote Lichter blinken.

Wollen wir das? Wollen wir dafür Verantwortung übernehmen?

In der Bevölkerung rund um Mondsee und Irrsee regt sich bereits großer Widerstand. Bei uns in St. Georgen ist das Thema offensichtlich noch nicht wirklich angekommen - wir laden Sie daher ein, sich zu informieren:

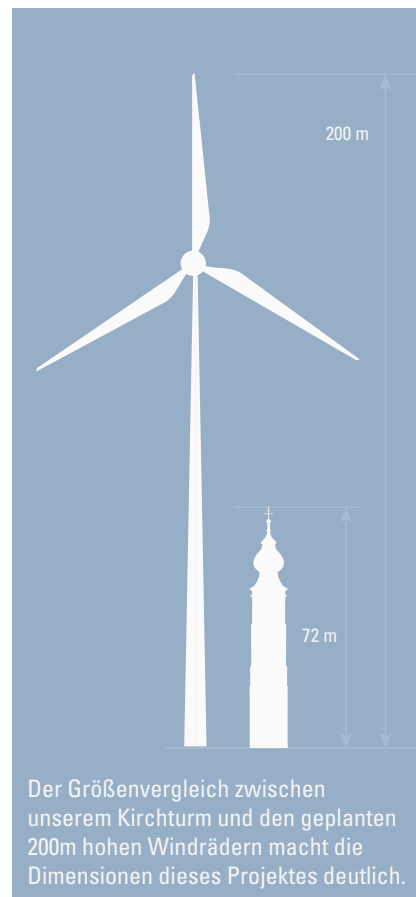
www.rettet-das-salzkammergut.info

Übrigens: Der OÖ Windmasterplan fordert eine "Beschränkung von Windkraftgroßanlagen auf Standorträume, die unter besonderer Bedachtnahme auf das überörtlich bedeutsame Landschaftsbild (...) eine möglichst hohe Raumverträglichkeit aufweisen."

Dies schließt Standorte aus, „bei deren Nutzung aus ökologischen, landschaftlichen oder touristischen Gesichtspunkten mit untragbaren Auswirkungen zu rechnen wäre."

Und weiter heißt es: „(Windkraftanlagen) sollten daher auch bevorzugt dort situiert werden, wo die Landschaft bereits entsprechende Vorbelastungen aufweist.“ (auf gut Österreichisch: Wo es schon wurscht ist)

Das alles trifft auf das landschaftliche Juwel Salzkammergut zweifellos nicht zu!





Seit dem Jahr 2000 gibt es Sozialberatungsstellen im Bezirk Vöcklabruck. Seither leite ich das Büro der Stelle in Vöcklamarkt im Alten und Pflegezentrum.

Mit Ende des Jahres wird es Zeit für mich zu gehen! Ich werde die Alterspension antreten.

Die Tätigkeit war stets spannend und herausfordernd, immer stand der Mensch mit seiner Lebensgeschichte im Vordergrund. Ich denke vielen konnte geholfen werden, bei einigen Angelegenheiten stand ich allerdings vor unüberbrückbaren Hürden.

Ich bedanke mich bei allen Behörden, Einrichtungen und der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit, und das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche euch allen eine gute Zeit.

Franziska Schiemer, für die Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

Ab November wird meine Nachfolgerin Frau Monika Frank für sie da sein:

Ich bin seit 27 Jahren Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester. Meine beruflichen Erfahrungen sammelte ich im Krankenhausbereich, in der Hauskrankenpflege und im Altersheim.



Ich beginne meine neue Tätigkeit mit Motivation und Engagement. Besonders freue ich mich auf viele neue Kontakte und vertraue auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Öffnungszeiten und der Tätigkeitsbereich der Sozialberatungsstelle bleiben gleich.

Dienstag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 und nach tel. Terminvereinbarung
Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt,
Herrnwiesweg 5
4870 Vöcklamarkt
07682/3 95 27

SuSA – SCHULE UND SOZIALARBEIT

So heißt das Angebot, das im Schuljahr 2015/2016 in der Volksschule St. Georgen im Attergau angeboten wird. SuSA ist ein sozialer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe, der sich an Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen richtet. Wenn sich familiäre Probleme auf den Schulalltag auswirken, bietet die Schulsozialarbeiterin Johanna Gruber konkrete Hilfe und Unterstützung vor Ort an.

Eltern können sich innerhalb der Präsenzzeiten, ohne vorherige Terminvereinbarung in den Schulen an die SuSA wenden oder per Telefon einen Termin vereinbaren. Auch Schüler/-innen haben die Möglichkeit mit ihren Problemen „zur SuSA“ zu kommen oder den SuSA-Postkasten in der Schule zu verwenden um in Kontakt zu treten. Lehrer/-innen, die sich Sorgen um ihre Schüler/-innen machen, können sich ebenfalls an die Schulsozialarbeiterin wenden.

SuSA kann Familien unterstützen, informieren, beraten, längerfristig begleiten und bei Bedarf an spezialisierte Einrichtungen vermitteln. Je nach Bedarf der Familien kann die Begleitung durch SuSA in der Schule, im Amt oder auch bei den Familien zu Hause erfolgen.

Liebe St. Georgerinnen und St. Georgener!

Auf diesem Wege darf ich mich bei Ihnen vorstellen: Mein Name ist Johanna Gruber und ich darf Ihnen meine Unterstützung als Schulsozialarbeiterin im Schul-



jahr 2015/2016 an der Volksschule in St. Georgen im Attergau anbieten.

Ich bin Mitarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck, Aufgaben-Gruppe Kinder- und Jugendhilfe und freue mich darauf, Ihnen als Schulsozialarbeiterin zur Seite stehen zu können. Wenn Sie als Eltern Unterstützung in belastenden familiären Situationen suchen, können Sie sich jederzeit telefonisch, via E-Mail oder in der Schule in den Präsenzzeiten an mich wenden.

Sie erreichen mich unter der Nummer: 0664 600 7273 463

Per E-mail: johanna.gruber@ooe.gv.at

In der Volksschule: Montag von 08:30 – 10:30 Uhr

SOZIALES ENGAGEMENT

Großes soziales Engagement und Hilfsbereitschaft stellten Franz und Andrea Aigner (Am Weinberg) unter Beweis.

Sie beschenkten eine afghanische Familie, die nach einem positiven Asyl-Bescheid von Wildenhag nach Wels zog, wo sie mehrere Monate ohne Kücheneinrichtung lebte, mit einem neuen Küchenblock inkl. 3 Hängekästen, die Franz Aigner selbst anfertigte und vor Ort montierte.

Seine Frau und Andrea Hagler kamen für die Materialkosten auf.

Alle freuen sich über dieses gelungene Weihnachtsgeschenk.



AUSSERGEWÖHNLICHER BESUCH

Bgm. Ferdinand Aigner und AL Franz Strobl empfangen den Maurergesellen Roman Schneider, der sich gerade auf der Walz befindet, am Marktgemeindeamt. Dieser überbrachte traditionsgemäß Handwerksgrüße und bekam daraufhin eine kleine Spende von der Marktgemeinde.





NEUES AUS DER KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG

START INS NEUE JAHR

Nach der Sommerpause war es endlich soweit. Am 7. September hörte man die Kinderstimmen wieder im ganzen Gebäude.

Einige der neuen und jüngeren Kinder betraten zu Beginn noch etwas zögerlich aber neugierig unsere Kinderbetreuungseinrichtung. Während die Kinder vom letzten Jahr schon mit Vorfreude und Selbstbewusstsein in den Kindergarten kamen.

Nun sind die ersten Kindergartenwochen vorüber und wir können sagen, dass sich die Kinder untereinander gut kennen gelernt und gut in die Struktur des Kindergartenalltages eingelebt haben.

In unserem Kindergarten und in unserer Krabbelstube werden zurzeit insgesamt 76 Kinder im Alter von 18 Monaten bis 6 Jahren betreut.

Seit Dezember gibt es eine Integrationsgruppe im Kindergarten, wo eine zusätzliche Stützpädagogin die Betreuung eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen übernimmt. Dem Kindergarten team ist es ein großes Anliegen, den Kindern in ihren individuellen Ansprüchen nach Förderung und Entwicklung gerecht zu werden. Die Kindergartenpädagoginnen werden mit sehr unterschiedlichen emotionalen Wünschen und Kontaktansprüchen konfrontiert. Diesen Aufgaben mit Verständnis und Einfühlungsvermögen zu begegnen bringt eine harmonische Atmosphäre in unser Haus. Ergänzend mit dem Vertrauen der Eltern, welches uns entgegengebracht wird und wofür wir uns herzlich bedanken, können sich die Kinder auf unser Beziehungs- und Betreuungsangebot und dem pädagogischen Handeln des Kindergarten teams einlassen.

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander mit dem Erhalter, den Elternvertretern und allen Eltern.

Viel Neues entdecken und erforschen, im Spiel und mit Spaß vielfältige Erfahrungen in einer Gemeinschaft sammeln und erleben dürfen, soll in diesem Kindergartenjahr im Vordergrund stehen.

JAHRESSCHWERPUNKT IN DER BLAUEN

GRUPPE

„FREUNDSCHAFT – SOZIALKOMPETENZ“

Die Erlebnisse der drei Freunde Jonny Mauser, Franz von Hahn und dem dicken Waldemar werden uns durchs Kindergartenjahr begleiten. Die Geschichten aus Mullewapp zeigen uns auf liebevolle und humorvolle Art, wie Freundschaften aussehen können. Sie hängt nicht vom Verschieden- oder Gleichsein ab, sondern von der Fähigkeit einander gelten zu lassen, miteinander zu teilen, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, zu sagen, was man denkt und einander zu helfen. Begegnungen und Freundschaft – immer wieder neu – als Geschenk zu entdecken, das uns auch dabei hilft, wir selbst zu werden!



JAHRESSCHWERPUNKT IN DER GRÜNEN

GRUPPE



In der grünen Gruppe wird sich heuer intensiv mit dem Körper und den Sinnen auseinandergesetzt. Der Geschmackssinn wird im Herbst eine große Rolle spielen. Passend zum Erntedankfest werden wir die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten kennen und schmecken lernen. Auch bei der Geburtstagsfeier werden unsere Sinne eingesetzt.

Jedes Geburtstagskind darf sich auf der „Massagestraße“ von den anderen massieren lassen.

JAHRESSCHWERPUNKT IN DER ROTEN

GRUPPE

„AUF DEM WEG ZUR KREATIVITÄT“



Unser Thema erstreckt sich vom Benennen, Zuordnen, Sortieren von Farben und nach Farben über malen mit Fingern und Händen bis hin zum Experimentieren und Ausprobieren unterschiedlicher kreativer Techniken. In Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau wird uns Frau Petra Kodym (Fach Klang und Farbe an der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau) in regelmäßigen Abständen mit neuen Ideen unterstützen. Am Ende des Jahres sollen die Kinder die Möglichkeit haben, ihre Lieblingswerke den Eltern und ihren Freunden im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren.

SPRACHFÖRDERUNG IM KINDERGARTEN

Das Konzept zielt auf die Förderung der deutschen Sprache im Kindergarten ab und wird vom Land OÖ gefördert. Dieses Angebot steht prinzipiell allen Kindern zur Verfügung, die einen Sprachförderbedarf in Deutsch aufweisen.

Der Spracherwerb erfolgt alltagskonzentriert und lustbetont. Er wird eingebettet in Handlungen, Rollenspiele und unterschiedliche Spielsituationen, wodurch die Kinder ermuntert werden, die deutsche Sprache zu sprechen. Die Wortschatzerweiterung wird durch thematische Schwerpunkte wie zum Beispiel: „Mein Körper“, „Meine Familie“, ... lebensnah gefördert.



KRABBELSTUBE

MARTINSFEST

Wir bereiten uns aufs Martinsfest vor und haben großen Spaß daran, unter anderem mit Bilderbüchern, Rollenspielen (Verkleiden) und dem Basteln der Laternen.



Für unsere Festjause haben wir leckere Gänschen gebacken. Alle sind sichtlich mit Eifer und Begeisterung dabei.



Der Grundgedanke ist das Teilen. Deshalb besuchten wir alle Kindergartengruppen und schenkten ihnen eine gebackene Gans.

DER HERBST IST DA!



Das sind die Körner...



... und hier das Endergebnis! Wir haben daraus eine haltbare Sonnenblume gemacht.



VOLKSSCHULE ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Die Schule hat wieder gestartet, die ersten Wochen sind bereits gut verlaufen und alle Schüler wieder in der „Schulzeit“ angekommen.

Auch im Lehrkörper gibt es einige Veränderungen. Da heuer insgesamt 15 Klassen unterrichtet werden, kamen fünf neue Lehrer/-innen an unsere Schule. 38 Schüler besuchen in diesem Schuljahr unsere Ganztagesgruppen und werden im Freizeitbereich von vier Erzieherinnen betreut.



Herr VOL Nagl Roland wurde in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Wir danken ihm für seinen Einsatz zum Wohle der Kinder und wünschen ihm alles Gute.

Wie bereits aus den Medien bekannt, steigt die Zahl der Flüchtlinge immer mehr an.

Da darunter auch viele Kinder sind und diese das Recht und die Pflicht auf Schule haben, stellt sich auch die Volksschule St. Georgen im Attergau dieser besonderen Herausforderung.

Seit 21. September 2015 besuchen Kinder Asylsuchender die Volksschule St. Georgen im Attergau.

Da diese Kinder häufig noch Alphabetisierungs- und Basisbildungsbedarf haben, sowie kein Deutsch verstehen, werden die Schülerinnen und Schüler derzeit separat in einer sogenannten „Willkommensklasse“ geführt. Hier erfahren die



Kinder erstmals wieder in einem geschützten Bereich einen geregelten Tagesrhythmus und brauchen dazu kompetente Ansprechpersonen, die ihnen viel Zeit geben um traumatische Erlebnisse zu verarbeiten. Erst nach einer gelungenen Eingangsphase werden diese Kinder den Klassen zugeteilt.

Besonders bemüht um diese Kinder hat sich Herr Moritz, der sie mit Schulsachen, Kleidung und vielen Spielsachen versorgt hat. Herzlichen Dank dafür!

NEUE MITTELSCHULE ST. GEORGEN IM ATTERGAU / DR.-KARL-KÖTTL-SCHULE

RUHESTAND FÜR DIREKTOR MMAG. DR. RAFFETSEDER



Mit Ende des Schuljahres 2014/15 trat Dir. Dr. Erich Raffetseder in den verdienten Ruhestand. Seinen Beruf als Lehrer begann er 1973 und mit seiner Pensionierung blickt er insgesamt auf 42 Jahre pädagogisches Wirken zurück. Von 2009 bis 2015 leitete er als Direktor die NMS/Dr.-Karl-Köttl-Schule in St. Georgen im Attergau.

Sein großes Ziel, als Lehrer immer mit jungen Menschen arbeiten zu dürfen, erfüllt ihn nachhaltig mit Freude. Auch der

Schulerfolg vieler seiner Schulabgänger bereitet ihm Freude und Zufriedenheit.

Als Direktor der Schule war es Dir. MMag. Dr. Raffetseder ein besonders großes Anliegen, die pädagogischen Grundgedanken und Leitsätze des langjährigen Schulversuches „Innere Differenzierung mit Stammklassen“ von Dr. Karl Köttl, der für ihn große Vorbildwirkung hatte, an der Schule zu verankern. So erfolgte 2011 die Umbenennung in „Dr.-Karl-Köttl-Schule“.

Mit dieser Namensänderung wurden schließlich auch die vom gesamten Lehrkörper langersehten Wahlpflichtfächer (WPF) in den dritten und vierten Klassen eingeführt, bei denen die Schüler/-innen nach persönlichen Interessen und Neigungen aus mehreren Angeboten wählen dürfen. Dabei kommen sprachliche Schwerpunkte ebenso zum Zug wie grafische, künstlerische, technische oder auch meditative. Die Wahl von Interes-

sensschwerpunkten hat sich auf die Lernfreude und Motivation der Schüler/-innen sehr positiv ausgewirkt. Das Kollegium an der Schule, welches sich darin sehr engagiert, bezeichnet er als „sehr innovativ – stets für Neues offen“.

Heute sind die WPFs aus dem pädagogischen Konzept der Dr.-Karl-Köttl-Schule nicht mehr wegzudenken – sie sind ein Angebot für „Herz und Hirn“ – am neuesten Stand der Lern- und Gehirnforschung ausgerichtet. Diese Art der Pädagogik ist wesentlich mehr als reine Stoffvermittlung – hier geht es vor allem um ganzheitliche Menschen- und Persönlichkeitsbildung.

„Auch die Einbindung der Schüler/-innen in Sozialprojekte trägt zur Menschenbildung wesentlich bei,“ ist Dir. MMag. Dr. Raffetseder überzeugt und er denkt dabei an die mit seiner Frau Lotte gemeinsam und mit großem Erfolg – inzwischen über 16 Jahre - geführten Projekte „Concordia“ und „Elja“.



Am bekanntesten sind wohl die Projekte „Straßer Kinder helfen Straßenkindern“, „Straßer Advent“ und „Aktion saubere Windschutzscheibe“ - immer in Einbindung vieler Schüler/-innen und in Zusammenarbeit mit Pater Georg Sporschil, den die meisten für sein Engagement für Straßenkinder in Rumänien kennen gelernt haben. Die Spendengelder werden aber auch für Schulbildung, Lehrwerkstätten, Küchen und Kleidung für die Ärmsten verwendet.

Seine Tätigkeit als Schulleiter an der Dr.-Karl-Köttl-Schule sah Dir. MMag. Dr. Raffetseder aber auch als „Service“ und „Dienstleister“. Gerne war er von vielen Menschen umgeben, immer hatte er ein offenes Herz für bedürftige Kinder.

UNSER NEUER HERR DIREKTOR STELLT SICH VOR:



Name: Klaus Hubelnig
Geburtstag: 14.2. (Valentinstag)
Adresse: Abtsdorf, Gemeinde Attersee
Familie: seit 31 Jahren verheiratet mit Eleonore Hubelnig (Lehrerin), zwei erwachsene Töchter
Hobbys: Musik, vor allem leidenschaftlicher Sänger, Golf spielen, Lesen, Fußball
Ausbildung: Matura am Bundesgymnasium Vöcklabruck, Studium an der Pädagogischen Hochschule in Salzburg (Mathematik, Musik, Sport), Masterstudium Schulmanagement und Bildungsentwicklung an der Universität Kaiserslautern (M.A. -Master of Arts)
Dienstorte: Musikhauptschule Vöcklamarkt und Dr.-Karl-Köttl-Schule NMS St. Georgen
Was mir als Direktor dieser Schule wichtig ist: Unser Ziel ist es, den uns anvertrauten Kindern die Freude am Lernen und die Neugierde auf die Welt zu erhalten, damit sie in einer sich ständig

verändernden Gesellschaft zu Erfolg und Lebensfreude gelangen.

Unseren Schülerinnen und Schülern wollen wir etwas zumuten und zutrauen, damit sie auch Mut und Selbstvertrauen entwickeln und in der Lage sind, ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben zu führen.

Wir werden alles dazu beitragen, dass sie an unserer Schule die dazu nötigen Fähigkeiten und Fertigkeiten und die sozialen Kompetenzen erlernen können, die sie brauchen, um ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Wir stellen hohe Qualitätsansprüche an uns und wollen uns als Pädagogen und als ganze Schule ständig weiter entwickeln. In dem Bewusstsein, dass wir lebenslang Lernende sind, hinterfragen wir unser Tun und verbessern uns Schritt für Schritt, damit sich alle eingeladen fühlen, neue Wege mitzugehen.

Solidarität und Verantwortung, Toleranz und Wertschätzung im Umgang mit anderen Menschen sowie ein nachhaltiger Lebensstil sind wichtige Werte, die wir durch unser Beispiel vorleben wollen.

KNOBLAUCH FÜR TANSANIA



Bereits zum dritten Mal setzten die Schüler/-innen der Dr.-Karl-Köttl-Schule im Schwerpunkt Biologie „KNOBLAUCH FÜR TANSANIA“.

Das Setzen des Knoblauchs ist inzwischen gute Tradition. Es macht Freude und Sinn, helfen zu können. Und wo Schule Sinn macht, finden sich zufriedene und glückliche Kinder. Beim Knoblauch-Projekt geht es um echte Herzensbildung und nicht um die Steigerung einzelner Fähigkeiten oder das Erbringen besonderer Leistungen zu irgendeinem Zweck.

Wer im Oktober das Glück hatte, beim Setzen des Knoblauchs dabei sein zu können, wurde Zeuge einer besonderen Stimmung und Atmosphäre „des Lernens“. Weil es Sinn macht, sind die Kinder motiviert und die Freude, helfen zu können, zaubert ihnen ein Strahlen ins Gesicht.

Der Verkauf des Knoblauchs im Sommer 2015 erbrachte € 804,00. Dafür konnten fast 30 neue Schultische angefertigt werden.

Sponsor unseres Projektes ist das Lagerhaus St. Georgen im Attergau, das uns die Bodenfräse (Motorhacke) gratis zur Verfügung stellt. Das Feld hat uns wieder Herr Josef Hemetsberger (Thern) umgepflügt.

Markus Hagler

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON



Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ findet heuer bereits zum 20. Mal statt. Schüler/-innen, Lehrer/-innen und Reinigungspersonal der NMS St. Georgen im Attergau nahmen wieder daran teil. 20 Geschenkschachteln konnten mit Schulsachen, Naschereien, warmer Bekleidung sowie Toilettensachen gefüllt werden und der Organisation „Geschenke der Hoffnung e. V.“ überreicht werden. Zusätzlich wird die NMS heuer mit Sachspenden von der Raika St. Georgen im Attergau sowie dem Spar-Markt unterstützt. Als Helferin der Aktion möchte ich mich recht herzlich bei allen Spender/-innen bedanken.

Erika Hofinger

GESUNDES OBST MACHT SCHLAU! GESUNDE GEMEINDE ST. GEORGEN IM ATTERGAU UNTERSTÜTZT SCHULPROJEKT

Gesunde Ernährung hält nicht nur gesund, sie sorgt auch für gute Laune, bessere Konzentration und trägt somit zum



Lernerfolg bei. Es ist daher nicht egal, welche Schuljause sich in der täglichen Jausenbox befindet.

Auf der Suche nach Möglichkeiten, gesunde Ernährung zu fördern, stießen wir auf die „Schlaue Kiste“, ein Projekt, durch das unsere Schülerinnen und Schüler zu einem sehr günstigen Preis mit gesundem Bio-Obst versorgt werden können. Angeboten wird saisonales Bio-Obst von heimischen Erzeugern, ausgenommen Obstsorten, die bei uns nicht wachsen, wie Bananen oder Mandarinen.

Die Kosten werden zu 75% von AMA, EU und Klimabündnis übernommen.

Die Gesunde Gemeinde St. Georgen finanziert die restlichen 25% während der Pilotphase (vier Wochen), sodass unsere Schülerinnen und Schüler einen Monat lang gratis Vitamine tanken können. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung.

Ziel des Projektes ist es, die Kinder dazu zu animieren, mehr Obst und Gemüse zu essen. Wenn alles klappt, soll die schlaue Kiste in Folge weiter angeboten wer-

den. Wir hoffen, dass durch dieses Projekt auch privat öfter gesundes Obst auf dem Speiseplan der Kinder zu finden sein wird.

Eleonore Hubelnig



NEUES AUS DER



Das neue Musikschuljahr konnte bereits eine Menge Höhepunkte aufweisen.

Den Start machte das **Kooperationskonzert** mit der Caritas am 25. September 2015, wo die „Söhne des Südens“ **Marwan Abado** (Laute+Gesang) & **Amirkasra Zandian** (Percussion) und das Vokal- und Instrumentalensemble **mira** das Publikum in ferne Klangsphären zauberte.



Mit unserer Reihe **ATTERGAUER KULTURSPÉKTREN** ging es weiter: „Another world“ heißt die neue CD von „Jazzodrom“, die die Band gewohnt mit coolen Grooves und im modernen Jazz – Pop Sound, am 21. Oktober 2015 vorstellte.

Bereits 2 Tage später, am 23. Oktober 2015, kam der Virtuose auf der Steirischen Harmonika **Alexander Maurer** mit seinen beiden Gruppen „**KultUrig & Saitensprung SAIS**“ in unseren Nikolaus Harnoncourt-Saal.

Unsere Schüler/-innen der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau präsentierten am 10. November 2015 beim „Großen Herbstkonzert“ ein buntes Pro-



gramm mit Solo- und Ensemblebeiträgen von Klassikern wie Mozart, Beethoven und Schubert bis zur Moderne und Volksmusik. Es zeigte einen schönen, niveauvollen Querschnitt unserer Arbeit.

Am 20. November 2015 erwartete die Zuhörer ein Abend, an dem die Streicher im Mittelpunkt standen. Beim Gemeinschaftskonzert mit dem **Orchester „Tritonus“** aus Frankenburg und dem musikschulübergreifenden **Orchester „STRINGTONES“** der Landesmusikschulen St. Georgen im Attergau, Frankenmarkt/Vöcklamarkt und Seewalchen gestalteten Streicher/-innen von Jung bis Alt ein buntes Programm von Mozart, Dvorak und Haydn bis zur Moderne mit Stücken, wie Palladio und Skyfall.

In der Adventszeit wurden von unseren Schüler/-innen wieder eine Reihe von Weihnachtsfeiern musikalisch umrahmt, wie z.B. der Nikolobesuch in der EAST West/Thalham und die Adventfeier im Attergauer Seniorenheim.

Im neuen Jahr geht es mit hörenswerten Konzerten aus unserer Reihe **ATTER-**

GAUER KULTURSPÉKTREN weiter: Sonntag 17. Jänner 2016, 16.00 Uhr: „**Liebesgeschichten und Heiratssachen**“ Eva Leitner - Gesang, Julia Gschnitzer – Texte, Hubert- Hermann Lohn – Klavier Eine beschwingte musikalisch literarische Liebesgeschichte

Donnerstag 25. Februar 2016, 19.00 Uhr: „**MERIDIAN**“ Matthias Bartolomey – Cello, Klemens Bittmann – Violine & Mandola

Lassen Sie sich verzaubern von unbändiger Spielfreude, verführerisch zarten Saitenklängen und tauchen Sie ein in den Puls dieser virtuosens Jungstars!

Freitag 11. März 2016, 19.00 Uhr: „**Tango trifft Operette**“ mit Nicoleta Radu - Gesang, Nikola Djoric - Akkordeon und Keiko Hattori – Klavier

An diesem Abend dürfen wir uns auf eine leidenschaftliche Mischung von bekannten argentinischen Tangos bis zu beliebten Operetten-Arien von Lehar, Kalman und Strauss freuen.

Außerdem findet am Samstag, 30. Jänner 2016 der Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ des Blasmusikverbandes statt. Dabei präsentieren verschiedenste (junge) Bläser- und Schlagwerk-Ensembles unseres Bezirkes ihr Können und stellen sich einer Fachjury.

Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2016, Ihr Gerd Lachmayr



ATTERGAUER SENIORENHEIM

ZIVILDIENTER HERZLICH WILLKOMMEN

Die Zivildienter stellen im Attergauer Seniorenheim eine wesentliche Stütze für die Bewohner/-innen dar und entlasten das Pflege- und Betreuungspersonal.

Den jungen Männern wird ein Einblick in den Sozialberuf ermöglicht und nicht wenige haben danach ihre Berufslaufbahn auf neue Ziele ausgerichtet.

So darf das Pflege- und Betreuungsteam gemeinsam mit der Leiterin der Betreuung und Pflege Fr. DGKS Barbara Binder derzeit wieder ehemalige Zivildienter bei der Ausbildung zum Fachsozialbetreuer und zum Diplom Gesundheits- und Krankenpfleger begleiten.

Derzeit sind noch zwei Zivildienstplätze für das Jahr 2016 verfügbar (ab 1. Februar und ab 4. Juli 2016).

Informationen zur Anmeldungen als Zivildienter erhalten Sie beim Heimleiter Ing. Thomas Hofinger, MBA MSc (Tel.: 0676 88 625 580)



DAS SCHÖNSTE BEIM MARTINI-FEST: DIE VORBEREITUNGEN

Auch heuer haben die Bewohner/-innen und Mitarbeiter/-innen wieder hunderte Besucher beim Martini-Gansl-Essen mit Markt begrüßen dürfen.

Das schönste am Fest sind aber immer die Vor- und Nachbereitungen.

Das Basteln der Dekoration wurde heuer ganz besonders tatkräftig vom Caritas Kindergarten unterstützt. Die Kinder des Kindergartens haben gemeinsam mit einigen Bewohner/-innen schöne Martini-Lampions gebastelt, welche uns beim Stromausfall während des Martini-Festes dann auch noch den Festsaal beleuchtet haben.

Auch ganz besonders viele freiwillige Helfer/-innen haben heuer wieder beim Basteln der Herbst-Kränze geholfen und nebenbei noch viele Torten, Krapfen, Marmeladen und Bastelwaren zum Markt beigesteuert.

Dank des tatkräftigen Einsatzes von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen, freiwillig mitarbeitenden Bediensteten und dem hervorragenden Küchenteam wurde das Martini-Fest wieder ein voller Erfolg.

Die Erlebnisse vor, während und nach dem Martini-Fest bieten viele Gelegen-

heiten zum gemeinsamen Gespräch, zum Schmunzeln und zum herzlichen Lachen. Vielen Dank für Ihren Besuch. PS: Wenn Sie heuer nicht dabei waren, dann können Sie ja das nächste Mal vorbei schauen und/oder gerne bei den Vorbereitungen mithelfen!

ERNTEDEDANK

Zum Erntedank-Fest haben die Seniorenheim-Mesnerinnen Frau Anni Steinbichler und Frau Marianne Lametschwandner die Kapelle wieder wunderschön geschmückt und nach dem Fest gemeinsam mit den Bewohner/-innen eine unvergessliche Jause aus den Lebensmitteln der Speisenweihe bereitet. Vielen herzlichen Dank auch für das Bringen der Erntedank-Krone des Kindergartens durch die Kinder des Caritas Kindergartens.



SPENDENÜBERGABE

Im September 2015 fand der 2. Kinderbasar in St. Georgen im Attergau statt. Durch das großzügige Entgegenkommen von Bürgermeister Ferdinand Aigner durfte die Attergauhalle kostenlos benützt werden. Die Einnahmen aus Standgebühren und Spenden vom Kuchenbuffet betrugen € 835,00. Ein anonymer Spender erhöhte den Betrag auf € 2.000,00, den die Organisatorin des Basars, Eva Hufnagl, der Familie des 4-jährigen krebserkrankten Markus überreichen konnte. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und Teilnehmern am Kinderbasar.





TOURISMUSVERBAND FERIENREGION ATTERGAU

ST. GEORGEN IM ATTERGAU IST DIE 3. COOLSTE GEMEINDE ÖSTERREICHS 2015

Jedes Jahr stellen sich 10 Gemeinden aus ganz Österreich dem Kronehit Gemeindeduell. Dabei wird der ganzen Gemeinde eine knifflige Aufgabe gestellt, für deren Lösung sie nur wenige Stunden Zeit hat. Wird diese Aufgabe positiv gelöst, beginnt das Rennen um den Titel „Coolste Gemeinde Österreichs 2015.“

Bürgermeister Ferdinand Aigner meldete seine Gemeinde, St. Georgen im Attergau, erfolgreich beim Gemeindeduell an. Er staunte nicht schlecht als ihm Anita Ableidinger von Kronehit am Freitagmorgen, den 11. September 2015, dann die Aufgabe verkündete: „10 Hits am Stück in Eigenproduktion inklusive der passenden Choreografie.“

Innerhalb von wenigen Stunden mussten so viele Menschen wie möglich mobilisiert werden. Unterstützt wurde das Gemeindeoberhaupt bei der Organisation durch das Race Around Austria Team und den Tourismusverband Attergau-Salzkammergut. Bei der Umsetzung waren dann nicht nur die Gemeindebürger von groß bis klein gefragt, sondern auch die zahlreichen Vereine in und rund um St. Georgen im Attergau. Vom ÖTB, den Kindergartenkindern, der Musikkapelle, der Feuerwehr St. Georgen im Attergau, dem USC-Attergau, dem Kirchenchor, den Singfoniker in f, der Volkstanzgruppe und der improvisierten Band mit Frontsängerin Stefanie Hiesl (Schönstes Dirndl im Attergau 2014) war die spontane Beteiligung groß. Choreografisch abgerundet wurde alles dank der Unterstützung von Karin Burgstaller.

Schnell wurden am Vormittag in der

Landesmusikschule die Tänze sowie die Musikstücke einstudiert. Das große Finale fand um 14:30 Uhr direkt vor der Pfarrkirche statt. Es wurden insgesamt neun Hits angestimmt bevor beim 10. Hit „Atemlos“ alles in einem riesen Flashmob mündete und durch die Schaumeinlage der Feuerwehr seinen Höhepunkt erreichte.

Anita Ableidinger verkündete beeindruckt, dass die Tagesaufgabe bestanden ist und sie wurde prompt zum Ehren-Schönsten-Dirndl im Attergau 2015, inklusive Schärpe und Krone, gekürt. Schlussendlich reichten die Votings leider nicht für den Sieg, aber für Platz drei. Dennoch ist der Bürgermeister überzeugt: „Wir haben bewiesen wie cool St. Georgen im Attergau ist!“.

RÜCKBLICK 3. ATTERGAUER MARKTFEST

Am 15. und 16. August 2015 fand das 3. Attergauer Marktfest in St. Georgen im Attergau statt. Christoph Strasser sorgte am Samstag mit 3 Tagen 14 h und 44 Min für einen neuen Rekord beim Race Around Austria und wurde mit einer spektakulären Zieleinfahrt beim Marktfest mit rund 5000 Zuschauern belohnt. Am Sonntag sorgte die Wahl zum „Schönsten Dirndl im Attergau“ für Bombenstimmung. Zahlreiche Programmpunkte von den Führungen auf den Kirchturm, Streichelzoo, Kinderprogramm u.v.m. garantierten Unterhaltung bei Groß und Klein. Am Samstag, den 15. August 2015 ab 18:00 Uhr wurde das dritte Attergauer Marktfest eröffnet. Drei große Festzelte, drei Bühnen mit Livemusik und zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten warteten auf die rund 3.000 Besucher des Markt-

festes. Der Alpen- schwung, Harry Ahammer und „Die Niachtn“ sorgten für musikalische Unterhaltung bei jeder Altersgruppe. Für den Höhepunkt des Samstagabends sorgte Christoph Strasser. Rund 5000 Besucher jubelten dem Steirer bei seiner Zieleinfahrt des Race Around Austria direkt durch die drei Zelte des Marktfestes, nach 2.200 km und 30.000 Höhenmeter, begeistert zu. „Was sich hier abspielt ist jedes Jahr aufs Neue ein Wahnsinn. Hier ist ja mehr los als bei einem Fußballspiel“, gab sich Strasser von der Stimmung beeindruckt.

Der Marktfest Sonntag wurde traditionell mit den Frühschoppen in den Festzelten eröffnet. Neben der bereits zweiten Wahl zum „Schönsten Dirndl im Attergau“ fand das Kinderprogramm mit Sabine Huber und der Streichelzoo vom Tierzuchtverein großen Anklang bei den kleinen Gästen. Thomas Ablinger sorgte auch dieses Jahr mit Kranfahrten bis auf 42 Meter Höhe für einen Adrenalinkick. Neu dieses Jahr waren die stündlichen Kirchturmführungen mit Edi Rabanser, der dank seines geschichtlichen Wissens viele Zuseher für eine Führung auf die Spitze der Pfarrkirche von St. Georgen im Attergau begeistern konnte.

KATHARINA FINK & ANDREA KALLEITNER SIND DIE SCHÖNSTEN DIRNDLN IM ATTERGAU 2015

Insgesamt neun Kandidatinnen stellten sich zur Wahl beim „Schönsten Dirndl im Attergau 2015“. Katharina Fink aus St. Georgen im Attergau und Andrea Kalleitner aus Weißenkirchen im Attergau holten sich ex aequo den Titel „Schönstes Dirndl im Attergau 2015“. Ein Jahr lang sind die Zahnmedizin-Studentin und der Konditorlehrling (Gassner) nun Botschafterinnen der Region Attergau Salzkammergut und des Race Around Austria. Katharina Fink und Andrea Kalleitner lösen Elisabeth Hemetsberger und Stefanie Hiesl (Schönstes Dirndl 2014) ab.



©TVB Attergau





REGATTA



REGATTA IST SEIT 1. JUNI WIEDER EU-FÖRDERREGION BIS 2020

Die 12 Mitgliedsgemeinden des Regionalentwicklungsvereines Attersee-Attergau, kurz: REGATTA, sind seit 1. Juni 2015 wieder eine offiziell anerkannte EU-Förderregion, welche über die begehrten LEADER-Förderungen verfügen. Neu in der REGATTA sind Lenzing und Unterach.

2,1 Mio. EURO ZUR UNTERSTÜTZUNG VON NEUEN PROJEKTEN BIS 2020

Die REGATTA verfügt über ein Förderbudget von exakt 2.116.000 Euro. Dieses Fördergeld wird für das Entstehen von neuen Projekten verwendet. Diese Förderung ist ein Einmalzuschuss, der nach Abschluss des Förderprojektes auf das Projektkonto des Förderwerbers als Beihilfe überwiesen wird. Gefördert wird nur die Startphase und Umsetzung von Projekten. Im Regelfall 1 Jahr lang.

REGATTA ERSTELLTE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE MIT SCHWERPUNKTTHEMEN

Künftige LEADER-Förderprojekte müssen einen Bezug zu einem dieser 9 Themen-Schwerpunkte haben. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die gesteckten Ziele bis 2020 erreicht werden.

ENTWICKLUNGSSTRATEGIE DER REGATTA 2014-2020 - DIE 9 SCHWERPUNKTE

1. Regionales Wirtschaften	2. Natur und Kultur	3. Miteinander Leben
Weiterentwicklung des Tourismus und der Freizeitangebote	Umweltorientierung und Aufwertung der Ökosysteme und der Biodiversität	Entwicklung lebendiger und generationenfreundlicher Gemeinden
Stärkung der kleinstrukturierten regionalen Wirtschaft	Kulturorientierung und Aufwertung der Kulturgüter und des kulturellen Erbes	Regionales Lernen und regionales Miteinander gestalten
Unterstützung gemeinschaftlicher Vermarktung in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	Energieorientierung durch sanfte Mobilität und erneuerbare Energie	Weiterentwicklung als Wohlfühlregion mit hoher Lebensqualität

Detaillierte Infos unter „Entwicklungsstrategie“ auf www.regatta.co.at

REGATTA VERWALTET FÖRDER-BUDGET - PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM ENTSCHIEDET

Die REGATTA entscheidet über die Vergabe der LEADER- Mittel. Das dafür eingerichtete 12 Personen umfassende Projektauswahlgremium – je 1 Vertreter/-in aus jeder Mitgliedsgemeinde - beurteilt die Projekte objektiv nach einer Kriterienliste mit 16 Qualitätskriterien. Die REGATTA geht davon aus, dass bis 2020 etwa 55 Projekte gefördert werden können, davon ca. 20 Kleinprojekte.

Nächster Termin Projektauswahlgremium REGATTA:

- 12. Jänner 2016 – Gemeindeamt Straß



LEADER-FÖRDERUNGEN NEU – KÜNFTIG 3 FÖRDERSÄTZE

40% - Förderung für direkt einkommenswirksame Maßnahmen

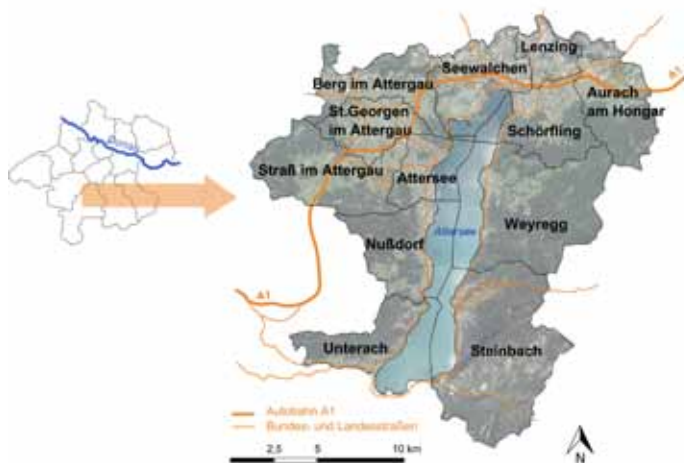
Darunter fallen Projekte wie z.B. eine Marketing-Kooperation von Gastronomiebetrieben oder Ausflugszielen, also Marketingprojekte von Betrieben des Tourismus oder Gewerbes.

60% - Förderung für nicht direkt einkommenswirksame Maßnahmen

Beispiele dafür sind z.B. Themenwege, Infrastrukturprojekte usw. Zusätzlich können bei investiven Projekten von Mitgliedern des Projektträgers Eigenleistungen eingebracht werden - bis zu 30% der Projektkosten. Als unbare Eigenleistungen, die mit 12 Euro pro Stunde anerkannt werden.

80% - Förderung für Bereiche des Gemeinwohls, der Kultur und Umwelt

Darunter fallen Bereiche wie: Bildung und Lebenslanges Lernen, Jugend, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Klima und Umwelt,





älter werdende Gesellschaft, Kulturvernetzung.

80% - Förderung für „Kleinprojekte“ – Projekte < 5.700 Euro Gesamtkosten

Projektträger sind ausschließlich gemeinnützige Organisationen (zB Vereine) oder Gruppen nicht organisierter Menschen mit einem gemeinnützigen Ansinnen (zB Jugendgruppe). „Kleinprojekte“ können in einer „vereinfachten Variante“ abgewickelt und abgerechnet werden.

Weg (einmalige Maßnahme anlässlich 10 Jahre)

- Marketingprojekt Attersee Werkstätten
- wetterfeste Überdachung von Veranstaltungsplätzen (REGATTA-Kooperationsprojekt)
- Qualitätsverbesserung Kalvarienberg (Förderung wahrscheinlich aus Dorfentwicklung)

WELCHE MÖGLICHEN LEADER-FÖRDER-PROJEKTE WERDEN IN ST. GEORGEN IM ATTERGAU GEPLANT?

Bereits beschlossen, umgesetzt oder in Umsetzung sind:

- Handlungskonzept 2020 des Tourismus im Attergau
- Untersuchung (Prospektion) der Römervillen Königswiesen/St. Georgen im Attergau und Weyregg
- Vernetzung und Marketingprojekt Top-Ausflugsziele Attersee-Attergau
- Vernetzung und Marketingprojekt Golf & Seen Salzkammergut/Salzbürger Seenland

In Planung sind:

- Kletterhalle St. Georgen im Attergau im Freizeitzentrum als Ganzjahresangebot für Einheimische und Gäste
- Qualitätsverbesserung Kelten.Baum.

REGATTA-MANAGEMENT UNTERSTÜTZT SIE!

Zögern Sie nicht! Wenn es darum geht „aus Ihrer Idee ein mögliches LEADER-Förderprojekt zu machen“ oder wenn Sie wissen wollen, ob ein bestimmtes Projekt überhaupt mit LEADER-Mitteln förderbar ist, dann kontaktieren Sie am besten das REGATTA-Management. Sie werden dann mit viel Erfahrung und Engagement beraten. Sämtliche Leistungen sind gratis, weil das REGATTA-Management durch Gemeinde- und Förderbeiträge der EU finanziert wird.

Erstkontakt bei LEADER-Förderungen und LEADER-Projekten: LEADER-Büro, Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen, Mail: leader@regatta.co.at, Tel.: 07662-29199 oder 0664-5016505 (Mag. Leo Gander).

AUSBILDUNG ZUM/ZUR ATTERSEE-ATTERGAU EXPERTEN/IN

Im Rahmen eines neuen REGATTA Förderprojektes findet eine Ausbildung zum/zur Attersee-Experten/in statt.

Die Ausbildung richtet sich an alle, die an der Geschichte, Kultur, Natur usw. der Region Attersee-Attergau interessiert sind.

Termin:

Freitag 4. März 2016, 14 – 18 Uhr (Theorieteil)

Samstag, 5. März 2016, 9 – 17 Uhr (Exkursion zu den Ausflugszielen)

Wo:

Seeparksaal im Ärztezentrum in Kammer/Schörfling a.A.

Kosten:

€ 25,-- pro Person (inkl. Schulungsunterlagen und ganztägiger Exkursion)

Anmeldung:

Per E-Mail bis 15. Jänner 2016 an: leader@regatta.co.at (Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA).

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung mit Detailinformationen.

Weiters sucht die Region Attersee-Attergau (REGATTA) Personen, die sich zum/zur Pfahlbau- oder Klimt-Vermittler/in ausbilden lassen. Diese Spezialausbildungen finden in der ersten Aprilhälfte 2016 statt.

Detailinformationen zu diesen Ausbildungskursen finden Sie auf:

www.regatta.co.at

EHRUNG FÜR BEAMTEN/ -IN DER POLIZEI- INSPEKTION ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Am 16. November 2015 wurde die Beamtin RevInsp Brunnbauer und der Beamte RevInsp Hintermair von der Polizeiinspektion St. Georgen im Attergau, von der Bundesministerin für Inneres, Mag.^a Johanna Mikl-Leitner, in den Räumlichkeiten des „Sala Terrena Saals“ im BMI, für einen äußerst gefährlichen Einsatz am 07. Oktober 2014 in Oberwang die Lebensretter Medaille „Goldene Medaille am Roten Band“ überreicht.

Die beiden Polizisten/in hatten zusammen mit Beamten der Polizeiinspektion Unterach am Attersee in letzter Sekunde eine Person, welche durch Anzünden einer Imbissstube Selbstmord begehen wollte, diese unter Einsatz ihres Lebens aus dem explosionsgefährdeten Gebäude gebracht und somit die gefährdete Person gerettet.

Aufgrund des gefährlichen Einsatzes und des raschen und couragierten Einschreitens der eingesetzten Beamten konnte somit Schlimmers verhindert werden.



Die Beamten Brunnbauer und Hintermair mit Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner bei der Verleihung der Lebensrettermedaille im Bundesministerium für Inneres.



IMKERVEREIN ST. GEORGEN I.A. IMKERAUSFLUG 2015

IMKERAUSFLUG 2015

Am 05. September 2015 veranstaltete der Imkerverein St. Georgen im Attergau seinen jährlichen, traditionellen Ausflug, der ihn diesmal nach Budweis führte. Insgesamt nahmen annähernd 50 Imker, Imkerfreunde und unterstützende Mitglieder an diesem Tagesausflug teil. Nachdem wir in den frühen Vormittagstunden das Stadtzentrum von Budweis erreicht hatten, stand die Besichtigung des historischen Stadtzentrums und ein Einkaufsbummel nach freier Wahl am Programm. Einige der Teilnehmer/-innen waren zum ersten Mal in dieser tschechischen Stadt und waren von den Sehenswürdigkeiten und den gewonnenen Eindrücken überwältigt. Nach dem Mittagessen führte

uns die Fahrt nach Bad Leonfelden, wo wir an einer Führung durch das Lebzeltarium der Lebzelterei Kastner teilnahmen und Einblick in die Herstellung der Lebkuchenspezialitäten bekamen. Jeder Teilnehmer durfte sich dabei selbst ein Lebkuchenherz anfertigen und verzieren. Auf der Rückfahrt legten wir noch eine Jausenpause beim bekannten

Heurigen Seidner in Vorchdorf ein, wo wir den interessanten und gemütlichen Ausflug ausklingen ließen.

Klaus Wimmer



Die Teilnehmer des Imkerausflugs vor der Lebzelterei Kastner in Bad Leonfelden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

ALKERSDORF

Am 12. September 2015 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Alkersdorf einen Kinder- und Jugendtag beim Feuerwehrdepot. Den über 40 Kindern wurde so einiges geboten. Neben diversen Spielen konnten die Kleinen ihre Geschicklichkeit bei einer Kinderolympiade unter Beweis stellen.

Auch die Vorführungen der FF Attersee, die mit Schere und Spreitzer eine Personenrettung aus einem Unfallauto simulierte und der FF Kemating, die den Kindern das Tanklöschfahrzeug näher brachte, wurde gespannt verfolgt. Zum Abschluss konnte sich der Nachwuchs noch im Schaumteppich austoben und sich von der Hitze mit Wasser abkühlen.



ROTES KREUZ

ORTSSTELLE ST. GEORGEN IM ATTERGAU



23 NEUE ERSTHELFER

Vor kurzem durften wir wieder 23 neue Ersthelfer/-innen zum erfolgreichen Abschluss des 16h EH-Kurses gratulieren. Wir freuen uns sehr, dass wir so viele neue Ersthelfer ausbilden durften und somit neue engagierte Mitmenschen im wichtigsten Glied der Rettungskette begrüßen dürfen.

In mehreren Abenden lernten die Kursteilnehmer von unserer EH-Lehrbeauftragten die richtigen Maßnahmen bei einem Atem-Kreislaufstillstand sowie die richtige Anwendung eines Defibrillators. Die Kursteilnehmer/-innen wurden auch auf das richtige Verhalten bei Verkehrs-

unfällen und Motorradunfällen (hier wurde speziell auf die Helmabnahme großer Wert gelegt) geschult sowie das richtige Versorgen von Wunden mit verschiedenen Verbänden.

Gratulation an alle Teilnehmer/-innen! Wir wünschen euch, dass ihr nie in eine solche Situation kommt, aber wenn, dann wissen wir, dass ihr euer erlerntes Wissen perfekt umzusetzen wisst.

-AUS LIEBE ZUM MENSCHEN
(Danke an unser Ausbildungsteam)

Sie möchten auch einen Erste-Hilfe Kurs besuchen? Informationen unter: 07672/28144 oder 07667/62440 oder direkt an der Ortsstelle!



ALLG. ÖTB TURNVEREIN ST. GEORGEN IM ATTERGAU

SONNWEINDEFEIER AM 21. JUNI 2015

Der Regen versprach nichts Gutes und so hatten wir uns schon drauf eingestellt, nach den turnerischen Darbietungen auf das Sonnwendfeuer verzichten zu müssen. Schwungvoll – rasant – schräg – auf jeden Fall sehr kreativ – so präsentierten sich unsere Turngruppen dem applaudierenden Publikum.

Letztendlich ließ das Wetter dann aber auch den feierlichen Teil zu und traditionell loderten nach Feuerspruch und Lied bald hell die Flammen. Die Kinder warteten ungeduldig, bis die Glut es erlaubte, die vorbereiteten Knacker zu braten und zu genießen. Das gemütliche Beisammensein fand erst um Mitternacht ein Ende.

9. ÖTB BUNDESJUGENDTURNFEST IN SCHARDING 16.-19. JULI 2015

Mit Freude und Elan traten unsere jungen Turnerinnen und Turner den Weg nach Schärading an, um sich mit vielen anderen Gleichgesinnten im lustigen Wettstreit zu messen. Bei den verschiedenen Wettkämpfen machte sich die gute Vorbereitung bezahlt und so durfte sich unsere Mannschaft über einen dritten Platz beim Wimpelwettstreit freuen.

BUNDESKINDERLAGER 2015 AM TURNERSEE

Fast unbemerkt durch die vielen Vorbereitungen für die Organisation der Jahnwanderung blieben unsere Teilnehmer/-innen



beim Bundeskinderlager am Turnersee. 13 Kinder sowie 4 Vorturner/-innen des ÖTB St. Georgen im Attergau (von insgesamt 67 Kindern und 11 Vorturner/-innen) erlebten eine spannende Woche und kamen so rechtzeitig nach Hause, um noch die letzten beiden Tage der Jahnwanderung im Pfadfinderlager Eggenberg mitzuerleben.

52. JAHNWANDERUNG 14.-16. AUGUST 2015

Das Motto „Ziel: genau im Attergau“ lockte 708 Wanderer aus 34 oberösterreichischen Turnvereinen nach St. Georgen im Attergau, genauer gesagt auf das Lagergelände des Scout Camp Austria in Eggenberg, Gemeinde Berg im Attergau.

Die hier vorhandene Infrastruktur ermöglichte eine ausgezeichnete Versorgung der Teilnehmer und die Mitglieder unseres Turnvereins waren unermüdlich im Einsatz, um den Gästen einen unvergesslichen Aufenthalt zu beschern. Die Jahnwanderung 2016 wird nach Tumeltsham im Innviertel führen.

Sieger der Jahnwanderfahne mit 4546 Punkten wurde der ÖTB Allg. TV Taufkirchen.

Die Sieger des TV St. Georgen im Attergau:

1. Platz Jahnzehnkampf Jungturner B
Gerfried Schmidt

1. Platz Jahndreikampf Turner AK 1
Daniel Nini

1. Platz Jahndreikampf Turner AK 3
Matthias Herzog

1. Platz Jahndreikampf Turner AK 4
Volkher Kaltenböck

1. Platz Jahn-
dreikampf Jung-
turnerinnen G
Katharina Herzog

1. Platz Jahn-
dreikampf Turner-
nerinnen AK 2
Maria Hufnagl



HERBST- WANDERUNG 27. SEPTEMBER 2015

Eine gut
geleitete Gruppe

startete am Sonntag um 10:00 Uhr nach Strobl am Wolfgangsee, um von dort über die Niedergadenalm auf die Bleckwand zu gehen. Oben am Gipfel verhinderte nur der Nebel den normalerweise herrlichen Blick auf den Wolfgangsee.

Da es auch sehr windig war, verweilten wir nur kurz beim Gipfelkreuz und machten uns bald auf den Weg, um uns bei der Schwarzenneckalm aufzuwärmen und die Wanderung ausklingen zu lassen.

VORTURNERAUSBILDUNG 17. OKTOBER 2015

Am 17. Oktober 2015 schenkte der bekannte und erfahrene Trainer Wolfgang (Beme) Neumayer unseren Vorturner/-innen im Rahmen einer Vorturnerschulung seine Anwesenheit (Wolfgang fungierte übrigens kürzlich bei den Staatsmeisterschaften 2015 im Kunstturnen als ORF Co-Kommentator).

Zu Beginn behandelte er das Thema Schauturnen, das mit Videobeispielen untermalt wurde. Danach zeigte er den motorischen Aufbau für Handstützüberschlag.

Besonders erwähnenswert waren die wertvollen Tipps sowie die neuen Übungen zum Aufwärmen, die nach der Mittagspause ausprobiert wurden. Anschließend beschäftigten wir uns mit dem Flick-Flack und zu guter Letzt wurde die Kippe am Reck durchgenommen.

Der bei der Schulung vermittelte Transfer von der Theorie zur Praxis ist ein wichtiger Teil jedes Lernprozesses und wird den Vorturnern/-innen bei der Betreuung in den Turnstunden weiterhelfen.



USC ATTERGAU SEKTION FUSSBALL

VOM NACHWUCHS:

Dass man bei der Sektion Fußball des USC Attergau sich intensiv mit der Nachwuchsarbeit beschäftigt, ist schon seit Jahren hinlänglich bekannt. Auch im jetzt endenden Jahr kann man wieder einen positiven Rückblick machen. Mit ca. 150 Burschen und Mädchen, welche in acht Mannschaften an der Meisterschaft bzw. an Turnieren des Öö.-Fußballverbandes teilnehmen, ist der USC Attergau auch einer der größten Vereine in Öö. welche sich mit der Nachwuchsarbeit befassen. Nicht weniger als 20 gut ausgebildete Trainer stehen jede Woche mehrmals mit den Nachwuchskickern in Trainings und Bewerbungsspielen.

Die großartige Entwicklung des ÖFB-Nationalteams hat eine unglaubliche Begeisterung für den Fußball entfacht und beflügelt auch den Amateurbereich. Alle Funktionäre und Trainer geben ihr Bestes, damit die Kinder mit Spaß unter neuesten Trainingsmethoden ihrem Hobby nachgehen können. Außerdem prägt es die jungen Spieler/-innen nachhaltig für die nächsten Jahre und fördert das Entwickeln von Sozialkompetenzen.

Die U-14 Mannschaft schaffte in der Herbstsaison in der Regionsliga den 5. Platz, während die U-16 Mannschaft (ebenfalls in der Regionsliga) die Herbstmeisterschaft 2015 auf dem ausgezeichneten 2. Platz abgeschlossen hat. Bei den jüngeren Mannschaften (U-07 bis U-12) geht man in Oberösterreich einen neuen Weg und schaffte den übertriebenen Leistungsgedanken ab. Hier soll das Fair Play und der Spaß im Vordergrund stehen, deshalb veröffentlicht man auch keine Tabellen.

Um den Kindern auch weiterhin einen reibungslosen Trainingsbetrieb mit gut ausgerüsteten Trainingsutensilien und –geräten zu bieten, wurde auch heuer wieder der „USC-Nachwuchskalender 2016“ gestaltet. Mit dem Kauf dieses Tisch-Kalenders um Euro 10,- (erhältlich bei den Nachwuchstrainern und –spie-



USC Attergau
Sektion Fußball
Nachwuchsabteilung



www.vereine.tips.at/usc-attergau-sektion-fussball



Für den Inhalt verantwortlich:
Karl Kernmayer,
Pressesprecher
Tel.: 0676-8716387

Mag. Helmut Hüttmaier,
Sektionsleiter
Tel.: 0664-8702067

Manfred Ostermann,
Sponsoring
Tel.: 0699-1879688

Wolfgang Haberl,
Nachwuchsleiter
Tel.: 0676-81429766

lern) unterstützen Sie die Nachwuchsarbeit beim USC Attergau.

NEUER KINDERFUSSBALLPLATZ:

Nachdem die Gemeinde den Grund neben dem bestehenden Fußballplatz von der Familie Resch-Pachler gekauft hat, wurde noch vor dem Wintereinbruch mit den Rodungsarbeiten auf diesem Areal begonnen. Im Frühjahr wird dann mit den Planierungsarbeiten, Drainage usw. fortgesetzt. Auch an eine Flutlichtanlage ist gedacht, um den Trainingsbetrieb bzw. Spiele in den dunkleren Jahreszeiten durchführen zu können. Dieses Feld soll die Mindestmaße des Fußballverbandes erfüllen und in erster Linie als Spielfeld für die Nachwuchsmannschaften dienen.



ERWACHSENENFUSSBALL:

In der abgelaufenen Saison wurde die Kampfmannschaft des USC Attergau Vizemeister und Sieger der Fair-Play-Wertung der 1. Klasse Süd. In den darauffol-

genden Relegationsspielen musste man sich zweimal der Mannschaft von Union Gschwandt geschlagen geben. Auch in der heurigen Herbstsaison hängen die Trauben recht hoch. Als aussichtsreichster Aufstiegsfavorit haben sich die ATSV Stadl Paura Juniors etabliert. Unsere Mannschaft ist zusammen mit dem SK Kammer, ATSV Rüstorf und Altmünster in Lauerstellung. Auf Platz fünf liegend ist jedoch der Rückstand auf die beiden Erstplatzierten mit 12 bzw. 6 Punkten schon sehr groß. Hoffen wir nur, dass der Trend der letzten zehn Jahre, wo wir im Frühjahr immer die bessere Halbsaison hatten, auch diesmal anhält.

Trainer Stefan Riedl und Co-Trainer Johann Baumann haben auch in dieser Spielzeit wieder einige junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs bereits in die Kampfmannschaft eingebaut. Aber auch in der Reservemannschaft, den „Attergauer Juniors“ hat es eine große Verjüngung gegeben. Dadurch, dass wir diesmal keine U-17 und U-18 Mannschaft genannt haben, sind etliche Jugendliche im Erwachsenenfußball gefordert.

Einige Spieler haben wir auch in die „Fußballerpension“ verabschiedet. So haben z.B. Thomas Strobl, Roland Gruber, Bernhard Binder und Markus Hitzl ihre Karriere beendet.

Karl Kernmayer



ELTERNBILDUNG

Zu den Veranstaltungen bitte unbedingt anmelden, da diese Vorträge und Seminare vom Land OÖ gefördert werden (Mindestteilnehmerzahl 8 Personen).

Im Herbst starteten wir mit einem dreiteiligen Seminar zum Thema Geschwister und ihr gemeinsames Aufwachsen. Die Reihe war so gut besucht, dass wir mit zwei unterschiedlichen Terminen starteten.

Folgende Aktivitäten sind wie gewohnt in der VS St. Georgen im Attergau geplant:

VORSCHAU FÜR JÄNNER BIS MAI

Am 13. Jänner 2016 um 19 Uhr:
Umgang mit Medien bei Kindern von 0-10 Jahren. Wie können wir unseren Kindern helfen, die Medienerlebnisse heutzutage verarbeiten zu können?
Referentin: Andrea Eder

Am 25. Februar 2016 um 19 Uhr:
Mobbing - Wenn Kinder von Mobbing betroffen sind, leidet ihr Selbstwert! Wie verhalten sich Erwachsene, um den Täter zu stoppen?

Am 16. März 2016 um 19 Uhr:
Ich bin okay. Wie Kinder ein gesundes

Selbstwertgefühl entwickeln!

Am 5 April 2016 um 19 Uhr:
Kommunikation und Körpersprache - Was verrät mir Gestik, Mimik und die Körperhaltung meines Gesprächspartners?
Referent: Zechmeister Werner

Am 11. Mai 2016 um 19 Uhr:
Wie begleite ich mein Kind – und lasse es gleichzeitig los?

Es ist nicht immer einfach, als Eltern die Balance zwischen Loslassen und gleichzeitig Begleiten zu finden.

Referentin: Langthaler Eva

Ich freue mich auf viele interessierte Eltern, Großeltern, Student/-innen und Pädagog/-innen!

Gerne könnt ihr mich auch kontaktieren, wenn ihr ein Thema habt, welches euch interessiert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Bedanken, die es möglich machen, dass diese Vorträge in der Schule stattfinden dürfen.

Daniela Dollberger

0699/11462535

daniela.dollberger@gmx.at

MUSIKKAPELLE

ST. GEORGEN IM

ATTERGAU

JAHRESAUSKLANG

Nach einem intensiven Sommerprogramm und einem erfolgreichen Wertungsspiel, war auch dieses Jahr unsere letzte offizielle Ausrückung die alljährliche Gedenkmesse, bei welcher wir unseren verstorbenen Kameraden gedenkten.

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier ließen wir das Musikerjahr gemütlich ausklingen! Ein herzliches Dankeschön gilt allen Musikerinnen und Musikern der Musikkapelle - DANKE für euren unermüdlichen Einsatz bei den Proben und den zahlreichen Ausrückungen!

Die Musikkapelle wünscht allen Gemeindegürgern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Julia Hemetsberger

UASC ATTERSEE WEST

WOLFGANGSEELAUF

Beim heurigen Wolfgangseelauf am 18. Oktober 2015 nahmen insgesamt neun Mitglieder vom UASC Attersee West

teil. Sie bestritten dabei zum Großteil die klassische 27 km lange Strecke rund um den Wolfgangsee bzw. den Uferlauf (10 km) von Gschwendt bis nach St. Wolfgang. Kräftig angefeuert wurden die Läufer/-innen dabei von einem großartigen Fanclub.

VEREINSWANDERTAG

Wir starteten unseren alljährlichen Wandertag bei nebligem Herbstwetter beim Parkplatz der Kienklause in Steinbach am Attersee und wanderten gemüt-

lich Richtung Hochleckenhaus. Bereits auf halber Höhe kämpfte sich die Sonne durch die graue Nebelwand und wir konnten, am Gipfel angekommen, einen wundervollen Herbsttag genießen. Nach einer wohlverdienten Stärkung marschierten wir wieder zurück ins Tal.

Auf der Website www.asc-attersee.at und auf Facebook sind die aktuellen Wettkampfergebnisse, Informationen zum sportlichen Angebot sowie weitere Termine zu finden.





SPIEGEL-SPIELGRUPPE

BÜRGERMEISTER SPENDEN FÜR SPIEGEL-SPIELGRUPPEN

Wir führen in St. Georgen im Attergau neun Spielgruppen. Mamis und Papis aus den Gemeinden Berg, Straß und St. Georgen besuchen uns wöchentlich oder vierzehntägig am Vormittag im Spielgruppenraum.

Nun haben wir (Claudia, Eveline und Daniela) die Bürgermeister unserer Heimatgemeinden um Spenden für die Spielgruppe ersucht.

Unter dem Motto – fahr nicht fort, kauf im Ort – fuhren wir zum Spielzeugmacher Martin Plackner. Dort wurden wir fündig und suchten uns folgende hochwertige Holzspielsachen aus:

14 verschiedene Holz-Zootiere (Ferdinand Aigner)

Kugelbahn und 2 Bälle (Ernst Pachler)
Stapelturm, ein Auto für die Kugelbahn, bunte Holzbausteine (Markus Bradler)



Herzlichen Dank an die Bürgermeister für die Unterstützung!

MARTINSFEST IN DER SPIELGRUPPE

Drei Gruppenleiterinnen haben mit ihren Gruppen ein gemeinsames Martinsfest am 12. November 2015 organisiert! Als Gemeindevertreterin war Vizebürgermeisterin Maria Stauffer anwesend und feierte dieses Fest mit über 40 Spielgruppenkindern und deren Angehörigen (Eltern, Geschwister, Großeltern....). Nach der kurzen Martinsgeschichte segnete Herr Pfarrer Mag. Greinegger die gebackenen Martinsgänse, die die Kinder danach teilen durften!

KINDERBASAR

Du suchst nach günstiger Kinderkleidung, gut erhaltenen Spielsachen und/oder Babyzubehör oder möchtest verschiedene Kinderartikel selbst verkaufen?

!! Dann komm zum Kinderbasar !!

**am Samstag, 27. Februar 2016 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Attergauhalle in St. Georgen im Attergau**

Zur Stärkung erwartet dich ein leckeres Kuchenbuffet - der Erlös wird gespendet!

Weitere Infos und Tischreservierung bei Eva Hufnagl: ☎ 0676/670 79 14

SINGFONIKER IN F

GELUNGENES CHORFEST 2015!!

Großartige Musiker und ein begeistertes Publikum ließen das Wochenende vom 2. bis 4. Oktober 2015 für uns Singfoniker unvergesslich werden.

Mit unserem Jubiläumskonzert eröffneten wir das Fest mit KulTurig und der Xandl Musi in der fast ausverkauften Attergauhalle. Der Samstag sah dann zwei tolle Workshops mit SLIXS und Martin Lindenthal, danach ein stimmungsvolles Konzert mit dem steirischen Landesjugendchor Cantanima in Weißenkirchen. Am Abend brachten dann die Vokalartisten von SLIXS mit ihrem fetzigen Programm und witzigen Moderation die Attergauhalle zum Kochen.

Nach einem lustigen Workshop, bei dem Clara Sattler ihren Zuhörern die Angst vor dem Singen ohne Noten nahm, zeigten uns Schnittpunktvokal mit der Begleitung von Gerd Lachmayr am Saxophon, wie man Kärntnerlieder spannend und klangvoll neu interpretieren kann.

Das abwechslungsreiche Programm und die sensationellen Stimmen der Sänger rissen das Publikum zu Standig Ovations hin.

Das großartige Finale des Festivals gestaltete dann der Stuttgarter Kammerchor unter der Leitung von Frieder Bernius mit wunderbaren Klängen aus der romantischen Chorliteratur. Mit ihrem präzisen Klang und perfekter Interpretation bewiesen die Stuttgarter wieder einmal, dass ihr Kammerchor zu den besten der Welt zählt.

Zum Abschluss möchten wir noch einmal allen danken, die durch ihre Mitarbeit, bzw. finanzielle und organisatorische Unterstützung dieses Fest möglich gemacht haben. Dank auch an unser Publikum für die vielen positiven und motivierenden Rückmeldungen.

Bald ist Weihnachten!! Eine schöne Geschenkidee für alle Freunde der Chormusik wäre unsere Jubiläums-CD „PUR“, welche beim Tourismusverband St. Georgen für € 15,00 erhältlich ist.





ATTERGAUER NEUJAHRSKONZERT 2016

5. JÄNNER 2016, 18:00 UHR // ATTERGAUHALLE ST. GEORGEN

WIENER VIRTUOSEN (SOLISTEN DER WIENER PHILHARMONIKER)
STARGAST: VALENTINA NAFORNITA, SOPRAN (WIENER STAATSOPER)



©Terry



©Liuzza Puiu

Das Attergauer Neujahrskonzert, der winterliche Fixtermin des Attergauer Kultursommers, findet am 5. Jänner 2016 um 18.00 Uhr in der bewährten Attergauhalle von St. Georgen im Attergau statt.

Wie jedes Jahr laden die Wiener Virtuosen, alle sind Solisten und Mitglieder der Wiener Philharmoniker, das Publikum ein, um gemeinsam das neue Jahr zu Klängen der Familie Strauß, Franz Lehar oder Robert Stolz zu begrüßen.

Dabei wird Josef Strauß, der oft im Schatten stehende Bruder von Johann Strauß Sohn, mit zwei großen Walzern, wie „Delirien“ und „Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust“, als auch mit seinen wunderbaren Polkas prominent vertreten sein. Die packende Ouvertüre zum „Zigeunerbaron“ und der „Schatzwalzer“ von Johann Strauß Sohn stehen ebenso auf dem Programm, wie der berühmte „Accelerationenwalzer“ von Johann Strauß Vater. Ob eine langsamere Polka Mazur, eine rasante Polka Schnell oder eine bezaubernde Polka francaise, charmantere Überleitungen kann man sich kaum vorstellen.

Die Wiener Virtuosen freuen sich ganz besonders in diesem Jahr die junge, aus

Moldawien stammende Sopranistin Valentina Nafornita als Stargast begrüßen zu dürfen.

Sie ist seit 2011 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und spätestens seit ihrem umjubelten Auftritt beim Opernball 2015 auch einem breiten Fernsehpublikum bekannt.

Im ersten Teil wird sie neben Mozarts berühmter „Rosenarie“ auch den Walzer der Musette aus Puccinis La Boheme singen – in beiden Partien ist sie regelmäßig an der Wiener Staatsoper zu hören. Nach Lehárs „Meine Lippen, die küssen so heiß“, wird Valentina Nafornita als Höhepunkt mit dem energiegeladenen Csárdás aus der Fledermaus das Publikum einmal mehr verzaubern.

INFORMATION UND KARTENVERKAUF

Tourismusbüro St. Georgen im Attergau
 Tel.: 07667/6386 Fax 07667/6386-40

E-Mail:

info@attergauer-kultursommer.at

und

Info-Schalter VARENA, Vöcklabruck

HEIMATVEREIN ATTERGAU

Frau Brigitte Hauke, die Kustodin unserer Attergauer Museen, wurde vom Präsidenten des OÖ Museumsverbundes, Univ.-Prof. Dr. Roman Sandgruber, als Einzige aus dem Bezirk Vöcklabruck mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Bei der Festveranstaltung in Linz begleiteten sie auch ihr Gatte Peter, Prof. Helmut Pachler und Heimatvereinsobmann Franz Hauser.

Brigitte Hauke ist seit der Gründung des Heimatvereins Attergau als Textilexpertin, Sammlerin, Ausstellungsverantwortliche und Obmann-Stellvertreterin tätig. Ganz besonders ist ihr das Pfarmuseum ein Herzensanliegen.

Wir bedanken uns für ihr Engagement und gratulieren Frau Brigitte Hauke zu dieser längst verdienten Auszeichnung.



KURRENTSCHRIFT UND FAMILIENFORSCHUNG

Die deutsche Kurrentschrift war bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts die übliche Handschrift in Österreich. Dies ist auch der Grund dafür, dass das Erlernen dieser Schrift Voraussetzung ist, wenn man sich mit Ahnenforschung oder generell mit der Geschichte vor dieser Zeit beschäftigen will.

Das OÖ Volksbildungswerk bietet daher in Zusammenarbeit mit dem Verein AtterWiki und dem Heimatverein Attergau im Jänner 2016 einen Kurrentkurs und Familienforschungskurs im Rathaus Seewalchen am Attersee an. Kons. Thomas Scheuringer, Vizepräsident des OÖ Volksbildungswerkes und Historiker, konnte als Vortragender gewonnen werden. Interessierte melden sich bei Obmann Franz Hauser 0664-73839406 oder direkt beim Volksbildungswerk.



FESTE UND VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER 2015

<u>DATUM</u>		<u>UHRZEIT</u>	
Samstag	19. Dezember	17:00 Uhr	Julfeier, Attergauhalle
Donnerstag	24. Dezember	22:30 Uhr	Christmette, Pfarrkirche
Freitag	25. Dezember	20:00 Uhr	Musikantenstammtisch beim Spitzerwirt, Kogl
Donnerstag	31. Dezember	19:00 Uhr	Silvester Dinner im Hotel Attergauhof

JÄNNER 2016

<u>DATUM</u>		<u>UHRZEIT</u>	
Dienstag	05. Jänner	18:00 Uhr	Attergauer Neujahrskonzert, Attergauhalle

FEBRUAR 2016

<u>DATUM</u>		<u>UHRZEIT</u>	
Samstag	27. Februar	09:00-16:00 Uhr	Kinderbasar, Attergauhalle

TERMINE DER LANDES MUSIKSCHULE St. Georgen i. A.

DEZEMBER 2015

<u>DATUM</u>		<u>UHRZEIT</u>	
Montag	21. Dezember	18:00 Uhr	„Flutissimo“, Nikolaus Harnoncourt-Saal

JÄNNER 2016

<u>DATUM</u>		<u>UHRZEIT</u>	
Sonntag	17. Jänner	16:00 Uhr	ATTERGAUER KULTURSPEKTREN „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ Eva Leitner - Gesang, Julia Gschnitzer - Texte, Hubert-Hermann Lohn - Klavier, Nikolaus Harnoncourt-Saal
Montag	18. Jänner	18:00 Uhr	Vortragsabend Blockflöte, Nikolaus Harnoncourt-Saal
Dienstag	19. Jänner	18:00 Uhr	„Black Beauty“, Nikolaus Harnoncourt-Saal
Donnerstag	21. Jänner	19:00 Uhr	„Voi drauf XL“, Nikolaus Harnoncourt-Saal
Montag	25. Jänner	18:00 Uhr	„Im Fasching“, Nikolaus Harnoncourt-Saal
Dienstag	26. Jänner	19:00 Uhr	„Paco“, Nikolaus Harnoncourt-Saal
Freitag	29. Jänner	18:00 Uhr	Vortragsabend Klarinette und Gesang, Nikolaus Harnoncourt-Saal

FEBRUAR 2016

<u>DATUM</u>		<u>UHRZEIT</u>	
Montag	01. Februar	17:30 Uhr	Vortragsabend MFE, Nikolaus Harnoncourt-Saal
Montag	01. Februar	19:00 Uhr	Vortragsabend Querflöte und (Jazz-)Klavier, Nikolaus Harnoncourt-Saal
Donnerstag	04. Februar	19:00 Uhr	Faschingskonzert, Nikolaus Harnoncourt-Saal
Montag	08. Februar	18:30 Uhr	Vortragsabend Trompete, Posaune und Tenorhorn, Nikolaus Harnoncourt-Saal
Mo./Di.	08./09. Februar	18:30 Uhr	Vortragsabend (E-)Gitarre, Nikolaus Harnoncourt-Saal
Donnerstag	25. Februar	19:00 Uhr	ATTERGAUER KULTURSPEKTREN „Meridian“ Matthias Bartolomey - Cello, Klemens Bittmann - Violine & Mandola Workshop: Mittwoch 24. Februar und Donnerstag 25. Februar, Nikolaus Harnoncourt-Saal

MÄRZ 2016

<u>DATUM</u>		<u>UHRZEIT</u>	
Freitag	11. März	19:00 Uhr	ATTERGAUER KULTURSPEKTREN „Tango trifft Operette“ mit Nicoleta Radu - Gesang, Nikola Djoric - Akkordeon und Keiko Harori - Klavier, Nikolaus Harnoncourt-Saal



CHRONIK - VON 10. JUNI 2015 BIS 30. NOVEMBER 2015



GEBURTEN

- Sakandelije Christi
- Karalar Civan Hamdi
- Maksutaj Leart
- Fernerberger Sophie
- Reisenberger Paula Matthäa
- Teufl Linus
- Mayrhofer Jonas
- Kalleitner Klara Maria
- Stiedl Annabell Hellena
- Raudaschl Magdalena Sophie
- Keresztesi Stefan Anton
- Kammerlander Marie
- Grabner Linda
- Sperr Julia Valentina
- Gebhart Selina
- Wiesinger Dominik
- Lohninger Dominik
- Ferschmann Anna
- Reiter Lana Klarissa Marie
- Avdičević Jasmina
- Rastinger Ferdinand David
- Brandis Nikolaus Alfonso Emanuel Maria
- Sieberer Alex
- Luković Marina
- Winzer Fabian
- Brüderl Katharina
- Vockner Patrick Hermann
- Andorfer Marlene
- Wolf Lucy
- Sipos Vivien

WIR GRATULIEREN DEN ELTERN UND
WÜNSCHEN VIEL FREUDE MIT DEM
KIND!



GEBURTSTAGSJUBILARE

- Kilzer Richard, 80 *(Bild unten)*



- Liftingner Josef, 80 *(Bild oben)*
- Huber Hildgard Rosalia, 85
- Albeck Maria, 85
- Meingast Maria 80 *(Bild unten)*



- Mayrhauser Anna, 100 *(Bild oben)*

- Reisenauer Eva, 85
- Breinesberger Regina, 80
- Schneeweiß Franziska Maria, 80
- Neubacher Maria, 80 *(Bild unten)*



- Miedler Ilse, 85 *(Bild unten)*



- Dr. med. univ. Rupp Gerhard, 95 *(Bild oben)*
- Umlauf Wilhelm, 95 *(Bild unten)*



- Schneeweiß Johann, 80
- Radauer Theresia, 95 *(Bild unten)*





- Weilbuchner Aloisia, 80 (Bild oben)
- Hemetsberger Maria, 80 (Bild unten)



- Leichsenring Gunter Erich, 80
- Spanner Josefa, 95 (Bild unten)



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DEN
GEBURTSTAGSJUBILAREN!



HOCHZEITEN

Frisch vermählt:

- Holzapfel Friedrich und Gaisbauer Manuela
- Reiter Michael Joseph und Seffner

Marie Kristin

- Breithaller Daniel und Hemetsberger Monika
- Gruber Gerhard und Pölmann Adelheid
- Klausecker Roland und Rieder Caroline Johanna

Silberne Hochzeit, 25 Jahre:

- Aleksic Josip und Snezana
- Mag. Phil. Eggerth Berthold Franz Martin und Eggerth-Oberbeck Martina
- Pfeil Anton Josef und Christine
- Ablinger Hans Peter und Christine
- Margegaj Gjoke und Elizabeta
- Gstöttner Andreas und Johanna
- Hofinger Franz und Martina
- Mag. Hüttmaier Helmut Kunibert und Birgit Sylvia
- Dachs Johann und Monika Theresia
- Feuchtschlager Alois und Theresia
- Azatyan Vahe und Shamamyan Seda
- Meingast Hubert und Iris
- Richardt Paul Christian und Karin
- Schneeweiß Johann Peter und Barbara Irmgard
- Abdic Izet und Vasvija

Goldene Hochzeit, 50 Jahre:

- Staufer Matthias und Josefa
- Rosenkranz Ernst und Erika (Bild unten)



- Starzinger Johann und Anna (Bild unten)



- Habermaier Ernst Oskar und Karoline Irmgard (Bild oben)

Diamantene Hochzeit, 60 Jahre:

- Neubacher Anton und Maria

HERZLICHE GRATULATION DEN
JUBELPAAREN UND ALLES GUTE!



STERBEFÄLLE

- Schacherleitner Georg
- Weninger Antonie
- Kroiß Michael
- Miejski Theresia
- Gruber Karl
- Grubinger Ernst
- Breinesberger Regina
- Schachl Josef
- Lohninger Josef Johann
- Krasniqi Kole
- Jahoda Paula
- Neuwirth Pauline
- Pammer Aloisia

DIE VERSTORBENEN BLEIBEN UNS IN
EHRENDER ERINNERUNG.



INFOS ÜBER DIE ÖRTLICHEN ÄRZTE:

Dr. Wolfgang Grabner & Dr. Gerald Kitzberger

Grüner Weg 16, 4880 St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667 / 88 57

Ordinationszeiten:

Mo., Do. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr
Di.: 07:30 - 11:30 und 16:30 - 18:30 Uhr
Mi.: 16:30 - 18:30 Uhr

Dr. Rita Pfeifer

Kottulinskystraße 7-9, 4880 St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667 / 80600

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 07:30 - 11:00 Uhr
Mo.: 14:00 - 17:00 Uhr
Do.: 16:00 - 19:00 Uhr

Dr. Erwin Kainhofer

Oberwang 135, 4882 Oberwang
Tel.: 06233 / 82 07

Ordinationszeiten:

Mo., Di. und Do.: 08:00 - 12:00 Uhr
Fr.: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 08:00 - 10:00 Uhr

Dr. Birgit Beyer

Kirchenstraße 28, 4864 Attersee am Attersee
Tel.: 07666 / 20 623

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr
Mi.: 16:30 - 18:30 Uhr
Do.: 18:00 - 20:00 Uhr

Dr. Markus Wenger-Oehn

Seestraße 2, 4865 Nußdorf am Attersee
Tel.: 07666 / 80 44

Ordinationszeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 07:30 - 11:30 Uhr
Mo. und Do.: 17:00 - 19:00 Uhr

Dr. Stefan Kann

Attergaustr. 45, 4880 St. Georgen im Attergau
Tel.: 07667 / 63 03

Ordinationszeiten:

Mo.: 07:30 - 11:00 und 17:00 - 18:00 Uhr
Di.: 09:00 - 13:00 Uhr
Mi.: 06:30 - 11:00 Uhr
Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Fr.: 07:30 - 11:00 Uhr

NOTRUF: 144

ÄRZTENOTRUF: 141

BERATUNGSTERMINE

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG
jeden 1. und 3. Freitag
im Monat
von 08:30 bis 10:00 Uhr
im Marktgemeindeamt (1.OG)

Um verbindliche Vor-
anmeldung wird gebeten.
Tel.: 07667 / 62 55 - 0

ELTERN-MUTTERBERATUNG
des Landes Oö.,
Gemeindekindergarten,
Dr. Greilstraße 6

Termine:

jeden 4. Montag im Monat
von 15:00 bis 17:00 Uhr

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber, Alleineigentümer zu 100%)

Marktgemeinde St. Georgen im Attergau

FÜR INHALT VERANTWORTLICH: Bgm. Ferdinand Aigner; REDAKTION: AL Franz Strobl;

LAYOUT: Bernadette Huschka, Julia Buchstätter; FOTO: Marktgemeinde, Privat

A-4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, Tel.: 07667 / 62 55 - 0

gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at; www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at; DVR 0378518;

BLATTLINIE: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau für
kommunale Informationen und Lokalberichte

DRUCK: Druckerei Hitzl, St. Georgen im Attergau, Tel.: 07667 / 64 39; AUFLAGE: 1890 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

FREITAG, 19. FEBRUAR 2016

AUF DER HOMEPAGE DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN I.A. UNTER WWW.ST-GEORGEN-ATTERGAU.OOE.GV.AT

FINDEN SIE ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN BETREFFEND ÖFFENTLICHER SERVICELEISTUNGEN.

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR VON Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 UND Do. 13:30 - 18:00 // TEL.: 07667 / 62 55